News verpasst?

Newsletter Archiv

Newsletter abonnieren

Newsletter-Archiv

Newsletter 2025

- 28.11.2025
- 1. Oktober 2025
- 6. September 2025
- 20. August 2025
- 1. Juli 2025
- 6. Juni 2025
- 9. Mai 2025
- 28. März 2025
- 27. Februar 2025
- 27. Januar 2025

Liebe Mitglieder, liebe Freunde unserer Bewegung

Nach sieben Jahren intensiver Vereinsarbeit ist es so weit: Mit grosser Freude stellen wir unsere neue Plattform „Das WIR-Netzwerk“ vor.

Diese Plattform wurde entwickelt, damit sich Menschen aus unserer Freiheits-, Aufklärungs- und Vernetzungsbewegung effizient, sicher und zielgerichtet verbinden können: lokal, regional, national und langfristig auch international. Damit schaffen wir etwas, das es in dieser Form bisher nicht gab: eine funktionierende Infrastruktur für vernetztes Handeln, damit Worte zu Taten werden.

Der Zugang erfolgt bewusst ausschliesslich über eine Mitgliedschaft im Schweizerischen Verein WIR. Der Mitgliederbeitrag von CHF 40.– bis CHF 150.– pro Jahr dient gleichzeitig als Schutz und Filter, damit Menschen dabei sind, die es ernst meinen und Verantwortung tragen wollen. So verhindern wir Trolle, Fremdinteressen, Unterwanderung und kontrollierte Opposition bereits an der Schwelle.

Einführung anschauen

Warum geschlossen?

- Weil wir unsere Mitglieder schützen. Vor:
- Datenmissbrauch
- Spam
- politischer Einflussnahme
- Manipulation
- kommerziellen Interessen

Im Netzwerk gilt: frei, respektvoll, werbefrei und gemeinschaftlich.

Ein Dank an alle, die mitgetragen haben

Ohne unsere Paten, Gönner und treuen Unterstützer wäre dieses Projekt nicht möglich

gewesen. Ebenso danken wir all jenen, die Planung, Technik, Gestaltung, Tests und Feinarbeit getragen haben – Schritt für Schritt, mit Ausdauer, Präzision und Herzblut.

Wir sind stolz auf das, was entstanden ist. Und noch mehr auf das, was wir gemeinsam bewegen werden.

 Jetzt Mitglied werden
 Login für registrierte Mitglieder

Vernetzt gestalten wir unsere Zukunft. Schön, dass du Teil davon bist.

Herzliche Grüsse
Christian Oesch
Präsident Schweizerischer Verein WIR

Zum ganzen Newsletter

Einschätzung zur E-ID und Agenda 2030

Gemäss offiziellem Endergebnis wurde das E-ID Gesetz knapp angenommen, nachdem es im Vorfeld eine massive Beeinflussung der öffentlichen Meinung mit Falschaussagen des Bundesrats gab. Zudem ist es kein Geheimnis, dass Abstimmungsergebnisse auch passend gemacht werden können.

Wir sind daher zutiefst besorgt, dass sich die Schweiz in eine Richtung entwickelt, in der rechtsstaatliche Prinzipien weiter geschwächt werden und sich ein Klima von Misstrauen und Selbstjustiz ausbreiten könnte. Unserer Ansicht nach werden die Interessen kritisch denkender Bürger nicht mehr ausreichend berücksichtigt und schlussendlich auch direkt von der korrupten Exekutive in Bern sabotiert.

Seit 2023 dokumentiert unsere Plattform die Agenda 2030 der UNO als trojanisches Pferd und legt die Mechanismen globaler Einflussnahme offen. Die 17 Ziele der sogenannten „nachhaltigen Entwicklung“ entpuppen sich mehr und mehr als Instrumente eines schleichenden Machtausbaus – dazu gehört auch die E-ID.

Unsere Prognosen zu politischen und gesellschaftlichen „Dekonstruktions-Entwicklungen“ sehen wir durch dieses E-ID-Ereignis bestätigt. Wir appellieren daher an alle: Bleibt informiert, setzt auf Krisenvorsorge, Selbstbestimmung, Familie und ein vertrautes

Netzwerk.

 Während die E-ID die digitale Kontrolle über unser Leben vorantreibt, zeigt das Buch „Horror aus dem Labor“ auf erschreckende Weise, wie tief Wissenschaft und Forschung bereits in unseren Alltag eingreifen. Von unsichtbaren Experimenten bis zu Folgen für unsere Ernährung und Gesundheit – Peter Eberhart wirft Fragen auf, die besser ungestellt bleiben sollten.

Herzlich
Christian Oesch, Präsident & Team
Schweizerischer Verein WIR
+41 79 329 24 48 | Christian.Oesch@VereinWir.ch

Folgst Du uns bereits auf Telegram? Hier sind wir täglich am Puls der Zeit: https://t.me/VereinWIR

Hast Du unsere Berichterstattung zum Labor Spiez in den letzten Wochen verfolgt? Angestossen wurde sie von Peter Eberhart – einem politisch engagierten Drogisten mit einem feinen Blick für Details. Ein „Zufall“ machte ihn auf das brisante Thema aufmerksam. Seine Entdeckungen hat er nun in einem packenden Science-Fiction-Thriller zusammengefasst. Hier direkt zum Buch.

Den ganzen Newsletter lesen

Nur wer handelt, verändert die Welt!

Hallo ihr wertvollen Mitwirkenden,

herzlichen Dank für all eure Ideen in Form von E-Mails, Privatnachrichten, PDFs und vielem mehr, die mich Tag für Tag aus allen Richtungen erreichen.

Viele Gedanken zeigen bereits, wie ein neues gesundes, menschliches und gerechtes System aussehen könnte. Doch die grosse Herausforderung liegt darin, dass unsere Gesellschaft im Moment noch nicht in der Lage ist, solche Visionen wirklich zu tragen. Erst durch deutliche Erschütterungen und Krisen entsteht das Bewusstsein, dass Veränderungen dringend notwendig sind.

Auch wenn politische Entwicklungen manchmal Hoffnung auf Veränderung wecken, laufen im Hintergrund Programme wie die **UN-Agenda 2030** ungebremst weiter, Schritt für Schritt wird sie umgesetzt, genau wie wir es bereits auf unserer Plattform aufgezeigt haben.

Meine Kernanalyse

1. **Systemische Blockade:** Korruption und Betrug sind tief in Regierung und Behörden verankert, Reformen laufen fast immer nur den Manipulationen hinterher.
2. **Medienkontrolle**: Das Volk wird durch Desinformation der kontrollierten Medien überrumpelt, während unabhängige Aufklärer wie der Verein WIR nicht nur von den Staatsmedien, sondern sogar auch von einigen alternativen und neuen Medien strategisch zensiert und marginalisiert werden.
3. **Gesellschaftliche Müdigkeit:** Viele Menschen sind bequem geworden und haben nicht die Kraft, die Täuschungen des Systems wirklich zu durchschauen. Solange der Alltag noch funktioniert, fehlt das Bewusstsein für die Gefahren.
4. **Zwangsmechanismen:** Über internationale Programme wie die Agenda 2030 oder globale Gesundheitsregime werden Strukturen geschaffen, die uns Schritt für Schritt in Abhängigkeit und Kontrolle drängen.
5. **Existenzielle Bedrohung:** Die Gefahr liegt nicht nur in sozialer und politischer Kontrolle, sondern auch in gesundheitlichen Eingriffen (z. B. mRNA-Technologien, EMF- und RF-Bestrahlungen etc.), die als Teil einer bevölkerungspolitischen Agenda (Eugenik) wahrgenommen werden.

Unser Weg

Mit dem Projekt **„Zurück zu den Wurzeln“** wollen wir herausfinden, ob wir als Gemeinschaft noch die Kraft haben, eine echte Alternative aufzubauen – lokal, regional und mit einer starken Vernetzung von Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Mit Projekten wie der WIR-Marktplatz (fast 3000 Kanal-Mitglieder) die WIR-Krisenvorsorge (2200+ Gruppenmitglieder) und das WIR-Netzwerk (privat), haben wir über die letzten 5 Jahren schon einiges an Ressourcen ausgebaut, aktiviert und tausende von Menschen vernetzen können. Aktuell haben wir mit allen Gruppen und Kanälen über 23,000 Mitglieder, die uns tagtäglich folgen.

Im kleinen Rahmen gibt es bereits eine Kerngruppe. Doch um etwas wirklich Bewegendes zu schaffen, brauchen wir mehr Menschen, die **aktiv mitgestalten.**

Wer also denkt, dass wir als Gesellschaft nicht tatenlos zusehen dürfen, sondern Verantwortung übernehmen müssen, ist eingeladen, sich bei uns zu melden und direkt mit

anzupacken.

So bist du dabei: Melde dich per E-Mail an: info@vereinwir.ch Bitte gib an: Deinen vollständigen Namen, Deine Adresse, Optional: Deine Telefonnummer

Es geht nicht darum, andere zu drängen – jeder Schritt muss freiwillig geschehen. Aber wer jetzt nicht bereit ist, aktiv mitzuwirken, wird sich irgendwann selbst die Frage stellen müssen: *Warum habe ich nicht gehandelt, als noch Zeit war?*

Herzlich
Christian Oesch, Präsident & Team
Schweizerischer Verein WIR
+41 79 329 24 48 | Christian.Oesch@VereinWir.ch

PS: Folgst Du uns bereits auf Telegram? Hier sind wir täglich am Puls der Zeit: https://t.me/VereinWIR

Noch nie hatten wir **so viele Beiträge** in so kurzer Zeit! Damit du den Überblick behältst, haben wir die 50+ Artikel für dich in Themenblöcke geordnet. Wähle selbst, was dich interessiert – oder stöbere quer durch. Zuerst aber einige **Highlights**:

Den ganzen Newsletter lesen

Am 28.9.2025 halten wir den Atem an
Liebe Freunde und Unterstützer

uncut-news hat unseren Verein kürzlich als „Schweizer Plattform für echte Fragen und unbequeme Wahrheiten“ bezeichnet:

Die Plattform vereinwir.ch hätte sich zu einer der wichtigsten kritischen Stimmen der Schweiz entwickelt – sachlich, dokumentiert, mutig. Was vereinwir.ch von reiner Panikmache unterscheidet, sei der strukturelle Aufbau, die Detailtiefe und der faktenbasierte Zugang. Diese Seite zeige genau das, was Politik, Medien und Wissenschaft so oft verschweigen oder ins Absurde ziehen wollen. In einer Zeit, in der Meinung mit Wissenschaft verwechselt wird und Kritik als Extremismus diffamiert wird, setze der Verein WIR ein Zeichen: Für offene Debatte, für historische Aufarbeitung – und für die Wahrheit.

Das ist für uns Anerkennung und Verpflichtung zugleich. Denn wir wollen genau dort

hinschauen, wo andere wegsehen – faktenbasiert, sachlich und unbeirrt.

Ein aktuelles Beispiel dafür ist die bevorstehende Abstimmung zur E-ID **am 28. September 2025.** Hinter dem Versprechen von „praktisch & sicher“ verbirgt sich weit mehr als nur eine digitale Ausweiskarte: Es geht um den Einstieg in eine umfassende digitale Kontrolle, verbunden mit zentraler Abhängigkeit von Staat und Konzernen.

Darum haben wir in den letzten Wochen mehrere Artikel veröffentlicht, die unterschiedliche Aspekte beleuchten – von den technischen Hintergründen bis zu den politischen Implikationen. Diese Sammlung stellen wir Euch im heutigen Newsletter gebündelt zur Verfügung.

Wir laden Euch ein: Lest, prüft und teilt die Informationen. Die Entscheidung an der Urne betrifft uns alle – und sie verdient eine kritische, unabhängige Auseinandersetzung.

Herzlich

Christian Oesch, Präsident & Team
Schweizerischer Verein WIR
+41 79 329 24 48 | Christian.Oesch@VereinWir.ch

Den ganzen Newsletter lesen

Ist die Schweiz überhaupt noch neutral?

Liebe Leserin, lieber Leser

Manchmal ist es, als würde die Welt im Takt immer schnellerer Schlagzeilen tanzen. Auch dieser Newsletter ist wieder voll mit Themen, die bewegen – von stillen Strukturen hinter den Kulissen bis hin zur Frage, wie es heute wirklich um die Neutralität der Schweiz steht.

Doch gerade weil so vieles wichtig scheint, möchten wir Dir heute eines sagen: Du musst nicht alles auf einmal lesen.

Nimm mit, was Dich gerade anspricht. Lass den Rest ruhen. Vielleicht ist morgen oder nächste Woche der richtige Moment dafür. Es ist kein Wettlauf und kein Prüfungsstoff. Es ist ein Angebot – für Dein eigenes Erkennen, Einordnen und Wachsen.

Falls Du unterwegs bist, zum Beispiel auf dem Weg in die Sommerferien, hör doch gerne in

unser aktuelles Kontrafunk Audio-Interview zum WHO-Bio-Hub Labor in Spiez hinein. Es lohnt sich.

Danke, dass Du mit uns hinschaust, hinterfragst und Licht in diese schnell tanzende Welt bringst.

Sommerliche Grüsse

Christian Oesch, Präsident & Team
Schweizerischer Verein WIR
+41 79 329 24 48 | Christian.Oesch@VereinWir.ch

Den ganzen Newsletter lesen

Wenn das Schweigen bricht

Liebe Mitglieder, Freunde und Mitstreiter,

die politischen Entwicklungen überschlagen sich – nicht nur in Brüssel oder Berlin, sondern direkt vor unserer Haustür. Was wir aktuell erleben, ist kein Zufall oder isolierter Vorfall. Es ist Ausdruck eines systemischen Versagens: von Anstand, Verantwortung und demokratischer Kultur.

Im Zentrum steht Regierungsrat Christoph Neuhaus, dessen öffentliche Aussagen und internes Verhalten gegenüber kritischen Bürgern – insbesondere im Zusammenhang mit der 5G-Debatte – nicht nur Respekt vermissen lassen, sondern grundlegende verfassungsmässige Rechte missachten.

In vier offenen E-Mail-Briefen haben Daniel Laubscher und ich – als Präsident des Schweizerischen Vereins WIR – unmissverständlich Stellung bezogen:

▶ gegen Machtmissbrauch
▶ gegen Diffamierung
▶ gegen jede Form politischer Willkür
▶ und insbesondere gegen STASI-ähnliche Aktivitäten in der Eidgenossenschaft.

Diese beinhalten unter anderem:

Zersetzungsstrategien gegen unliebsame Stimmen

Politisierte Justiz und gezielte Repression
Kategorisierung und Erfassung kritischer Bürger
Verbreitung von Angst und systematischem Misstrauen
Ausweitung der Überwachung unter dem Deckmantel der Sicherheit
Wenn in einer angeblich demokratischen Schweiz plötzlich kritische Bürger beobachtet, in Listen erfasst, öffentlich diffamiert oder medial stigmatisiert werden, dann ist der Verweis auf „Stasi-Methoden“ keine Polemik – sondern ein alarmierendes Signal für eine gefährliche Verschiebung der Machtverhältnisse.

Solche Praktiken erinnern nicht an eine lebendige Demokratie, sondern an die Machtmechanismen autoritärer Einparteienstaaten.

Unsere offenen Email-Briefe findest Du hier:
- Brief 1
- Brief 2
- Brief 3
- Brief 4

Wir werden nicht schweigen – im Gegenteil: Jetzt treten wir erst recht aufs Gaspedal. Wir benennen, was falsch läuft – klar, direkt und faktenbasiert. Wir fordern Transparenz, Rechenschaft und ein Ende der politischen Arroganz, die sich hinter Floskeln und Machtspielen versteckt.

Denn:
➡ Nur wer sich der Kritik stellt, kann Veränderung bewirken.
➡ Nur wer klar hinschaut, erkennt, wie tief der Graben geworden ist.

Wir danken auch Dir für Deinen Einsatz, Deinen Mut und Deine Entschlossenheit – für eine Schweiz, in der Aufklärung, Dialog und Freiheit nicht Feindbilder, sondern Grundwerte sind.

Mit herzlichen Grüssen
Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR
+41 79 329 24 48 | Christian.Oesch@VereinWir.ch

Den ganzen Newsletter lesen

Zurück zu den Wurzeln

Zurück zu den Wurzeln – Mutig. Organisiert. Entschlossen.

Liebe Mitmenschen,

unser Verein WIR hat das Projekt „Zurück zu den Wurzeln“ ins Leben gerufen, um gemeinsam mit mutigen Menschen in lokalen Ortsgruppen aktiv zu werden. Ziel ist es, dem Missbrauch staatlicher Macht – dem sogenannten Gewaltmonopol – entschlossen entgegenzutreten und die Verantwortlichen, insbesondere die Korrupten im System, für alle sichtbar zu machen.

Über unsere Webplattform und einen privaten Live-Chat koordinieren wir konkrete Aktionen – offen, transparent und unter Klarnamen. Genau diese Haltung erwarten wir auch von unseren politischen und behördlichen Vertretern. Wer nicht länger zuschauen will, schreibt an: info@vereinwir.ch (bitte mit vollständigem Namen und Adresse, damit wir dir Zugang gewähren können)

Zivilcourage: Jetzt handeln – nicht hoffen. Unsere Gesellschaft braucht Menschen mit Rückgrat. Zivilcourage bedeutet, für Wahrheit, Freiheit und Gerechtigkeit einzustehen – gerade dann, wenn es unbequem wird. Ob laut denken, klare Grenzen setzen oder andere ermutigen: Mut beginnt bei dir.

Die Schweiz im Rechtsbankrott: Gesetze werden missachtet, die Gewaltenteilung ist faktisch ausser Kraft gesetzt – die demokratische Ordnung zerfällt vor unseren Augen. Was bleibt, ist unsere Eigenverantwortung und der Wille zur Veränderung.

Der Staat versagt – WIR handeln.

Ich danke jedem einzelnen Eidgenossen, der jetzt aktiv wird und sich mit Körper, Geist und Seele für unsere Zukunft einsetzt – nicht vom Sofa aus, sondern mit echter Tatkraft.

Mit lieben Grüssen

Christian Oesch

Den ganzen Newsletter lesen

Kein Platz für Mythen…

… WIR liefern die Fakten

Liebe interessierte Leserin, lieber aufmerksamer Leser

Die letzten Wochen habe ich mich intensiv der Organisation des 2. Internationalen Panels zum Thema Wettermanipulation gewidmet. In dieser spannenden Vorbereitungszeit durfte ich mich bereits mit etlichen herausragenden Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Forschung austauschen – und ich freue mich riesig auf den kommenden Event am Samstag 5. April!

Das Panel wird in englischer Sprache durchgeführt und bringt renommierte Expertinnen und Experten aus den USA und der Schweiz zusammen. Gemeinsam wollen wir fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse zu sogenannten „Environmental Modifications“ beleuchten – und uns dabei klar von Spekulationen und Desinformation abgrenzen.

Es erwartet Dich ein hochaktuelles Live-Webinar mit bahnbrechenden Analysen, spannenden Diskussionen und der Möglichkeit, im Vorfeld eigene Fragen einzureichen. Der letzte Event war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht – wir empfehlen daher eine frühzeitige Anmeldung!

Zur Anmeldung (max. 500 Plätze): Jetzt registrieren
Weitere Infos: Event-Details ansehen

Ich freue mich sehr, wenn du Teil dieses wichtigen Austauschs wirst und das Webinar mit deinem Netzwerk teilst – ein herzliches Dankeschön dafür!

Herzliche Grüsse

Christian Oesch

Den ganzen Newsletter lesen

Liebe interessierte Leserin, lieber aufmerksame Leser

Am **WHO-Symposium in Winterthur,** diesen Samstag, am 1. März 2025, werden kritische Experten die weitreichenden Folgen der aktuellen WHO-Politik beleuchten. Im Fokus stehen:

Die zunehmende Machtkonzentration der WHO
Mögliche Zwangsmassnahmen durch neue Gesundheitsverträge
Die Verschleierung von Impfschäden
Besonders besorgniserregend ist der drastische Geburtenrückgang, den Wissenschaftler mit den mRNA-GEN-Injektionen in Verbindung bringen. Gleichzeitig fehlt es an Transparenz und unabhängigen Untersuchungen seitens der Behörden.

Das Symposium bietet eine Plattform für Experten und Betroffene, um über Gesundheitsrisiken, Impfschäden und Widerstandsstrategien gegen die WHO-Pläne zu diskutieren. **Ziel ist es, Aufklärung zu betreiben, Betroffenen zu helfen und eine breite Bewegung für unabhängige Gesundheitsentscheidungen zu stärken.**

Ich freue mich, dass ich als Referent 20 Minuten nutzen darf, um wichtige Fakten und Erkenntnisse zur Aufklärung beizutragen.

Ich lade Dich herzlich ein, an diesem bedeutenden Symposium und Netzwerk-Event teilzunehmen!

Nutze diese Gelegenheit, Dich aus erster Hand über die weitreichenden Folgen der WHO-Politik zu informieren, mit Experten ins Gespräch zu kommen und Dich aktiv zu vernetzen.

 Hier geht es zur Anmeldung: WHO-Symposium 2025

Christian Oesch

Es wäre mir eine grosse Freude, Dich persönlich vor Ort begrüssen zu dürfen! Wir Referenten freuen uns auf einen aktiven Austausch – bis bald!

Herzliche Grüsse
Den ganzen Newsletter lesen

Jahresrückblick 2024

Unser Fokusthema 2025

Liebe interessierte Leserin, lieber aufmerksame Leser

WIR starten 2025 ein neues Projekt: **„Zurück zu den Wurzeln – Unsere**

Eidgenossenschaft als Schlüssel zur Freiheit und Souveränität“

Mit diesem Projekt setzen wir einen klaren Fokus: Zusammenarbeit, Eigenverantwortung und Neutralität zurück in den Mittelpunkt zu rücken. Gemeinsam wollen wir die Grundwerte der Schweiz bewahren, die Souveränität stärken und eine echte Bewegung von unten nach oben schaffen. Dabei ist es unser Ziel, die direkte Demokratie auf Gemeindeebene zu stärken, Transparenz zu fördern und die Bürgerinnen und Bürger aktiv in Entscheidungen einzubinden.

Eid Genossenschaft
Eine Initiative des Schweizerischen Verein WIR

Jetzt ist die Zeit zu handeln – lokal, engagiert und im Sinne der Gemeinschaft!

Weltweit sind Staaten im Umbruch und es gilt, die positiven Signale aufzunehmen und zu verstärken, damit sie auch in der Schweiz Früchte tragen können. Ein Staat ohne Einkommenssteuer? Bis vor kurzem völlig undenkbar! Ein Staat, der seine Amtsstellen und Behörden massiv reduziert? Lasst uns darüber reden! Ein Staat, der sich von der WHO abwendet und einen Windräderstopp verordnet? Das wollen wir auch!! WIR konzentrieren uns dabei auf unser Heimatland und prüfen, was sich bei uns umsetzen liesse.

Eines ist sicher: 2025 wird ein sehr spannendes Jahr! Wie sehr uns die aktuellen Themen bereits im Januar beschäftigt haben, siehst Du alleine an der unglaublichen Vielzahl an Beiträgen, die wir Dir in diesem Newsletter präsentieren.

Am Ende dieses Emails findest Du die kommenden Vorträge; es wäre grossartig, Dich an einem dieser Anlässe treffen zu können! Und im Marktplatz findest Du – falls Du ein Tierfreund bist – ein Geschenk unseres Printpartners für Dich. Apropos: unser Covid-Aufklärungsmagazin schicken wir für eine zweite Auflage in den Druck. Noch immer ist es eine grosse Herausforderung, mit unserer Aufdeckungsarbeit die Informationsblase zu durchbrechen und wir sind froh, wenn auch Du uns in Deinem Umfeld bei dieser dringend nötigen Aufarbeitungs-Arbeit unterstützen kannst!

> „Ohne klare Gedanken keine klaren Ziele“

Was man sich nicht vorstellen kann, wird man auch nicht erreichen. Die Eid-Genossen könnten hier noch etwas Unterstützung gebrauchen, um ihre Visionen klarer zu sehen und in die Tat umzusetzen. WIR sorgen dafür.

Herzliche Grüsse

Christian Oesch, Präsident Schweizerischer Verein WIR

Übrigens: Wenn Du lieber Videobeiträge schaust, als liest, dann empfehle ich Dir die Aufzeichnungen des Impulsreferats im Modelhof oder das stark beachtete Interview von Hoch2tv über die mysteriösen Spinnenfäden mit Hansjörg Grether und mir!

Den ganzen Newsletter lesen

Newsletter 2024

- 17. Dezember 2024
- 10. Dezember 2024
- 19. November 2024
- 18. Oktober 2024
- 27. September 2024
- 31. August 2024
- 17. Juli 2024
- 13. Juni 2024
- 6. Mai 2024
- 4. April 2024
- 22. Februar 2024
- 29. Januar 2024

Jahresrückblick 2024

des Schweizerischen Verein WIR

Liebe Mitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer,

das Jahr 2024 war eine Bühne, und WIR haben sie bespielt wie fast niemand sonst. Während andere sich in der Deckung der Bequemlichkeit versteckten, haben WIR Klartext geredet, unbequeme Fragen gestellt und Antworten geliefert, die den Status quo ins Wanken brachten.

Es war ein Jahr, in dem der Verein WIR nicht nur Themen gesetzt, sondern auch Massstäbe für Aufklärung und Engagement definiert hat. Unsere Arbeit hat nicht nur national, sondern auch international Wellen geschlagen – und zwar keine kleinen!

Das waren unsere Themen:

Das digitale Dilemma – Fortschritt oder Überwachung auf Knopfdruck?

Digitalisierung ist ein zweischneidiges Schwert, und WIR haben uns nicht gescheut, die scharfe Klinge sichtbar zu machen. Mit Klaus Scheidstegger und einem interdisziplinären Team haben wir in einer fundierten Reportage (Kinofilm) beleuchtet, wie die Kehrseite der digitalen Medaille aussieht. Nicht nur Risiken, sondern auch Lösungen standen im Fokus. Unsere neueste Studie zeigt: Es gibt Wege in eine digitale Zukunft, die uns nicht in totale Abhängigkeit und Überwachung führen. Doch diese Wege müssen aktiv beschritten werden – und dafür braucht es informierte Bürgerinnen und Bürger. https://das-digitale-dilemma.de/

Ochsenboden – Das NATO-Beben

Als am 4. Juni 2024 der Boden unter Studen/Schwyz bebte, wurden die meisten Medien schnell still. „Ein kleines Erdbeben“, hiess es. Doch wir haben nachgebohrt – und was wir fanden, war ein geopolitischer Skandal erster Güte. Unsere Analysen legen nahe, dass es sich nicht um ein natürliches Erdbeben, sondern um eine Explosion handelte. Der Ort? Ein Testgelände von Rheinmetall. Die These? Eine Mini-Nuke. Die geopolitischen Implikationen? Gigantisch. Die Schweiz, das neutrale Alpenland, könnte in ein globales Machtspiel hineingezogen werden. Unsere Recherchen haben nicht nur Fragen aufgeworfen, sondern auch den Druck erhöht, Antworten zu liefern. WIR werden an diesem Thema dranbleiben. https://www.vereinwir.ch/ochsenboden-erdbeben-oder-explosion/

Spinnenfäden – Wenn die Wahrheit auf die Wiesen fällt

Die mysteriösen Fäden, die wie aus einer dystopischen Sci-Fi-Serie scheinen, wurden endlich entzaubert. Oder besser gesagt: entlarvt. Unsere Laboranalysen haben gezeigt, dass diese Fäden nichts mit harmlosen Naturphänomenen zu tun haben. Sie enthalten toxische Substanzen, hohle Strukturen und chemische Verbindungen, die weder von Spinnen noch von Mutter Natur stammen.

Was bedeutet das? Ganz einfach: Hier wird mit unserer Umwelt gespielt, als wäre sie ein Chemiebaukasten. Unser Webinar dazu war so erfolgreich, dass selbst ein Livestream die Nachfrage nicht decken konnte. Tausende von Menschen wurden aufgeklärt – und

alarmiert. WIR sagen: Solche „Experimente“ gehen gar nicht! Und auch hier bleiben WIR natürlich dran. https://www.vereinwir.ch/spinnenfaeden/

Corona-Aufarbeitung – Vom Theaterstück zur ungeschminkten Wahrheit

Corona – ein Kapitel, das so viele lieber vergessen würden. Nicht mit uns! WIR haben 2024 die Pandemie-Geschichte zusammen mit der Vereinigung Bürger fragen nach entwirrt wie einen zu straff gezogenen Knoten. Mit dem „Aufarbeitungsdossier zur Corona-Historie“ haben wir gezeigt, wie Entscheidungen auf wackeligen Fundamenten getroffen wurden – und welche Konsequenzen das für uns alle hatte.

Von den zweifelhaften PCR-Tests bis zur Maskenpflicht für Kinder: Wir haben nichts ausgelassen und alles aufgearbeitet. Unser Fazit? Die Schweiz braucht mehr als eine Aufarbeitung – sie braucht eine echte Verantwortungsübernahme. WIR werden hier nicht nachlassen. https://www.vereinwir.ch/dossier/

Und unser „Dauerbrenner“ 5G:

5G Elektrosmog – Strahlende Zukunft oder strahlender Rechtsbankrott?

Die Realität der 5G-Einführung hat die Grenze des Zumutbaren längst überschritten. Adaptive Antennen, deren Sendeleistung durch den sogenannten Korrekturfaktor um satte 316 % erhöht werden kann, operieren oft ohne rechtsgültige Baubewilligung. Laut Bundesgericht sind diese Anlagen systematisch rechtswidrig, da sie massiv mehr Strahlung verursachen und geltende Grenzwerte überschreiten – eine Gefährdung für Mensch und Umwelt. Doch statt diese illegal betriebenen Anlagen abzuschalten, empfehlen kantonale Behörden und die BPUK (Bau-, Planungs- und Umweltkommission) – wie auf Knopfdruck – nachträgliche Baugesuche. Das Resultat? Rechtsbruch wird geduldet, Betreiber bereichern sich unrechtmäßig, und das Vorsorgeprinzip wird auf dem Altar der Profitmaximierung geopfert. Was hier passiert, ist nicht weniger als institutionalisierte Korruption. Die Schweiz darf kein rechtsfreier Raum für die Mobilfunk-Branche werden. Es liegt an uns allen, das Vorsorgeprinzip zu verteidigen und eine saubere Zukunft einzufordern – ohne gesundheitliche und rechtliche Grauzonen. WIR handeln!
https://www.vereinwir.ch/5g-elektrosmog/

Weitere Meilensteine – Weil WIR niemals stillstehen:

Neben diesen fünf zentralen Themen war 2024 gespickt mit weiteren Erfolgen:

- Aufklärung zu WHO, UNO und WEF: Wir haben gezeigt, wie tiefgreifend diese Organisationen in unser Leben eingreifen wollen – und warum wir uns wehren müssen.
- Die Wahrheit über die Impfung: Unsere Analysen und Veröffentlichungen haben Licht ins Dunkel der Pharmaindustrie gebracht.
- Kampagnen gegen die Privatisierung der Natur: Von Smart Cities bis zur Agenda 2030 – WIR bleiben laut, wenn es um die Verteidigung unserer Lebensgrundlagen geht.
- Gastautor Beiträge: Truthbombs by Theresa liefert uns Artikel, die weltweit zehntausendfach gelesen und geteilt werden – ein Beitrag nach dem anderen.

WIR in Zahlen:

- Über 3200 Teilnehmer bei unserem „live-stream“ & Webinar zu den Spinnenfäden.
- Zehntausende Leser unserer Corona-Aufarbeitungsberichte, zusammen mit dem „Das Märchen vom Retten der Welt“ Magazin.
- Hunderte neue Unterstützer, die sich uns 2024 angeschlossen haben.

Unser Blick nach vorn:

2024 hat uns gezeigt, was möglich ist, wenn Menschen zusammenstehen. 2025 wollen wir diese Energie weitertragen: Noch mehr Aufklärung, unverändertes Engagement, idealerweise noch mehr Einfluss.

> Denn die Wahrheit braucht eine Stimme – und diese Stimme sind WIR.
> Gemeinsam mit Euch machen wir das Undenkbare möglich.

In diesem Sinne: ***„Wenn’s keiner macht, machen WIR’s – mit euch zusammen!“***

Mit einem kräftigen Dank und besten Wünschen für ein mutiges und erfolgreiches neues Jahr!

Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR
+41 79 329 24 48 | Christian.Oesch@VereinWir.ch

PS: Folgen Sie uns bereits auf Telegram? Hier sind wir täglich am Puls der Zeit: https://t.me/VereinWIR

Den ganzen Newsletter lesen

Sehen wir uns im Modelhof?

Liebe Mitwirkende

Kommenden Dienstagabend, am 10. Dezember 2024, findet unser letzter Vortrag im 2024 statt. Wir freuen uns sehr, dass wir wiederum bei Herrn Dr. Daniel Model zu Gast sein dürfen, der uns in seinem wunderschönen „Modelhof“ in Müllheim TG begrüssen wird!

Das Impulsreferat beginnt um 19.30 Uhr, die Türen öffnen sich aber bereits um 18.30 Uhr. So bleibt genügend Zeit, um sich im wunderschönen Ambiente mit Gleichgesinnten austauschen zu können!

Das digitale Dilemma – Impulsreferat im Modelhof
mit Christian Oesch, Präsident Schweizerischer Verein WIR zusammen mit Daniel Laubscher und einem Überraschungsgast!!

Christian Oesch wird in seiner gewohnt klaren und verständlichen Art über die aktuellen politischen, ökologischen und gesundheitlichen Herausforderungen sprechen. Seine Analysen umfassen:

Nationale und globale politische Entwicklungen,
Das Finanzsystem,
Risiken der Digitalisierung und 5G,
Die Gleichschaltung von Politik und Systemmedien.
Freuen Sie sich auf spannende Einblicke und ein umfassendes Gesamtbild zu diesen bedeutenden Themen!

Organisatorisches

Datum: Dienstag, 10. Dezember 2024
Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Modelhof, Hofstrasse 1, 8555 Müllheim
Eintritt: Frei – der Referent arbeitet ehrenamtlich, eine Kollekte wird geschätzt.
Getränke: Kalte Getränke sind vor Ort erhältlich
Anmeldung erwünscht: https://www.4else.com/de/4ireg6wpt

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und einen bereichernden Abend!

Herzliche Grüsse
Christian Oesch
Präsident Schweizerischer Verein WIR

Corona Aufarbeitung

COVID-FAKTEN-CHECK SCHWEIZ: Einladung zum Webinar

Die letzten Jahre haben uns alle herausgefordert – als Individuen und als Gesellschaft. Doch jetzt ist es an der Zeit, den Blick nach vorne zu richten und die Erfahrungen der sogenannten Corona-Krise kritisch zu beleuchten. Viele Entscheidungen, die unser Leben tiefgreifend beeinflusst haben, stehen auf dem Prüfstand. Wurden sie auf der Basis korrekter Daten getroffen? Gab es Alternativen? Was bedeutet das alles für unsere Zukunft?

Die "Vereinigung Bürger fragen nach" hat in grosser Fleissarbeit ein tiefschürfendes Dossier erstellt und wird nun gemeinsam mit dem Verein WIR den Stein ins Rollen bringen. Und dieser wird eine Lawine auslösen! Oder eine weitere Schweigespirale. Wir werden es sehen!

Das erarbeitete Dossier umfasst rund 1'400 Seiten und ist daher keine Lektüre bei einer Tasse Tee. Weder zeitlich noch intellektuell. Es bedarf schon etwas mehr Geistes- und Willenskraft, sich dem Thema anzunähern. Aus diesem Grund bietet der Verein WIR gemeinsam mit vbfn am kommenden Freitagabend ein Webinar an, in dem wir die wichtigsten Erkenntnisse gemeinsam vorstellen werden.

Darauf haben wir schon lange gewartet! Endlich haben wir ein überzeugendes Dokument, in welchem die schweren Verfehlungen unserer Regierung aufgedeckt werden und das uns als Grundlage für die Aufarbeitung dienen kann. Melden Sie sich gleich zur Onlinepräsentation an und nehmen Sie Teil an diesem historischen Moment!

Freitag, 22. Nov, 18.30 Uhr – gleich anmelden!

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass wir noch diese Woche den brisanten „Covid-Fakten-Check" für die Schweiz mit Ihnen zusammen erforschen können! Nehmen Sie sich die Zeit,

um am Webinar teilzunehmen. Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüsse

Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR

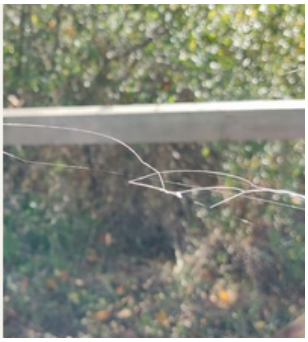
Vor einem Monat haben wir Ihnen ein ähnlich wichtiges Projekt vorgestellt: die „Spinnenfäden"-Laborberichte. Wir hatten uns im Newsletter bewusst nur auf dieses Thema konzentriert. Aber Oha! Das hätten wir vielleicht besser anders gemacht, denn nun wartet eine Flut an Beiträgen auf Ihre Aufmerksamkeit! Sie finden das Ergebnis unsere fleissigen Helfer nachfolgend.

Zum ganzen Newsletter

Persönliche Einladung

Guten Tag, liebe Mitmenschen

wir laden Sie herzlich zu unserem exklusiven Webinar ein, in dem wir die Ergebnisse unserer Laboranalyse über die mysteriösen Spinnenfäden auf unseren Wiesen vorstellen.



Woraus bestehen diese seltsamen Fäden, die wie Spinnennetze auf Wiesen im In- und Ausland entdeckt wurden? Der Verein WIR hat sie gemeinsam mit einem Wissenschaftsteam im Labor untersuchen lassen – die Ergebnisse sind überraschend!

Ich hoffe, Sie finden Zeit, unser Live-Webinar am kommenden Dienstagabend zu verfolgen. Wir alle befassen uns hier mit dem Thema Gesundheit und das, was wir der Öffentlichkeit

präsentieren werden, könnte ein echter „Game Changer“ für uns alle sein. Mehr möchte ich an dieser Stelle nicht verraten – ich freue mich auf Ihre Teilnahme und darauf, dass Sie sich informieren. Denn wir tragen eine gemeinsame Verantwortung für unsere Kinder und Enkel, für die Tiere und die wertvolle Natur.

Webinar am 22.10.24 (mit Q&A) ▶ Jetzt anmelden!

Herzliche Grüsse

Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR

+41 79 329 24 48 | Christian.Oesch@VereinWir.ch

Weitere Informationen zum Thema finden Sie in den beiden nachfolgenden Beiträgen auf unserer Webseite

Zum ganzen Newsletter

Die UNO lanciert Hybrid-Krieg

Liebe Paten, Gönner, Freunde (und Feinde?) vom Schweizerischen Verein WIR

Anfangs November 2023 haben wir die Aufklärungsarbeit zur UN-Agenda 2030: 17 Ziele der nachhaltigen Zerstörung (Das trojanische Pferd!) aufgenommen und nun scheinen sich die Ereignisse zu überschlagen, ohne dass es der grosse Teil der Menschheit überhaupt wahrnimmt. In diesem Newsletter berichten wir gleich in mehreren Beiträgen über einzelne Aspekte dieser Machtübernahme.

Wer sich um Aufklärung bemüht, muss einen starken Nervenpanzer anziehen, denn die wüsten Worte folgen auf dem Fuss – und dies sogar aus „eigenen Reihen“, wie beispielsweise der Mobilfunkszene. Ungehemmt werden Verleumdungen verbreitet und Wörter wie „Nazi“, „Verschwörungstheoretiker“ oder sogar „geführte Opposition“ finden in inflationärer Weise Einlass in bösartigen Rundmails oder Telegrampostings.

WIR alle müssen verstehen, dass die meisten dieser Verleumder nicht bereit sind, sich vom Spinnennetz zu trennen. Und viele von ihnen sind so sehr an das System gewöhnt, so

hoffnungslos abhängig von ihm, dass sie dafür kämpfen werden, es zu schützen.

Diese Angriffe zeigen aber auch, dass WIR seit Jahren absolut auf der Spur dieser machthungrigen Kriegstreiber sind!

Das zentrale Merkmal einer Demokratie wäre eigentlich die freie Meinungsäusserung. Doch wenn voreingenommene Regierungen oder internationale Organisationen beabsichtigen, unter dem Vorwand der Bekämpfung von „Desinformation“ die Verbreitung bestimmter Informationen zu kontrollieren, wird für mich ein entscheidendes demokratisches Grundrecht ausgehebelt. In den meisten Fällen führt die „Bekämpfung von Desinformation“ dazu, dass alternative Medien, kritische Stimmen wie WIR und unabhängige Journalisten als „Gefahr“ eingestuft und zensiert oder unterdrückt werden.

In totalitären Systemen wird die Information immer zentral gesteuert, und kritische Stimmen werden systematisch unterdrückt. Wenn westliche Regierungen oder internationale Akteure unter dem Deckmantel der Desinformationsbekämpfung damit beginnen, bestimmte Narrative zu verbieten oder Plattformen zu zensieren, ist das definitiv ein Schritt in Richtung eines kontrollierten Systems. Menschen verlieren die Möglichkeit, sich frei zu informieren und alternative Meinungen zu hören. Wir sind da schon längst angekommen!

Was ist eine Hybride Kriegsführung?
Was ist eine Kognitive Kriegsführung?
Was ist die 5. Generation der Kriegsführung (5GW)?
Was ist die 6. Generation der Kriegsführung (6GW)?

Unser neuster Beitrag “Die UNO erklärt der Menschheit ihren hybriden Krieg“, wird Ihnen alle Fragen beantworten.

Die NATO und viele ihrer Mitgliedstaaten sowie die Schweiz befinden sich in der Phase, ihre Konzepte zu operationalisieren. 5GW und 6GW werden zunehmend wichtiger, da sich geopolitische Rivalen wie Russland und China stark auf hybride und kognitive Kriegsführung konzentrieren. Die NATO hat bereits Initiativen zur Abwehr von Cyberangriffen und Desinformation ins Leben gerufen, doch die Realität zeigt, dass diese Kriegsformen bereits längst im Gange sind. Staaten versuchen, durch kognitive Kriegsführung Einfluss auf Wahlen, öffentliche Meinung und sogar die geopolitische Ausrichtung ganzer Nationen zu nehmen.

Die aktuellen Forderungen und Agenden der EU, WHO und UNO üben dabei einen enormen

Einfluss auf die Schweiz aus, obwohl diese formal neutral (???) und (noch) kein EU-Mitglied ist. In vielen Bereichen, wie Sicherheit, Gesundheit und globaler Governance, nimmt die Schweiz zunehmend die Rolle eines Mitspielers ein, der sich – ohne direkten Entscheid der Bevölkerung – in internationale Strukturen und Verpflichtungen einfügt. Besonders in Bezug auf die hybride Kriegsführung, Desinformation und Überwachung wird deutlich, wie stark der Druck dieser Organisationen auf die Schweiz wirkt.

Ich persönlich vermute, dass unsere Regierung von den Machtorganen der USA/NATO/UNO manipuliert, genötigt und höchst wahrscheinlich sogar erpresst wird. Unsere vertiefte Investigation in das Ereignis vom 4. Juni 2024, könnte uns allen sehr bald Aufschluss geben.

Zusammen mit meinem Team danke ich Ihnen für Ihre engagierte Unterstützung. Möge unser gemeinsames Tun die erhoffte Wirkung zeigen!

Herzliche Grüsse

Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR

+41 79 329 24 48 | Christian.Oesch@VereinWir.ch

Zum ganzen Newsletter

Ganz grosse NEWS

Dank unseren grosszügigen Gönnern und Paten haben wir es geschafft, gestern am 30. August 2024 die englische Sprachfassung unseres Dokumentarfilms „das digitale Dilemma“ weltweit zu lancieren.

 Dokumentarfilm in Englisch

Die englische wie auch die französische Sprachfassung unseres Dokumentarfilms sind nun vollständig finanziert und fertiggestellt. Diese Meilensteine wären ohne die grosszügige Unterstützung nicht möglich gewesen!

Jeder Pate und Gönner ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Projekts. Ihre Unterstützung macht es überhaupt erst möglich, unsere Vision zu verwirklichen und wichtige Themen in

die Welt zu tragen. Es ist grossartig, dass wir nun die neusten Erkenntnisse zum Thema 5G weltweit verbreiten können! Meine Freunde in den USA; Dr Sherri Tenpenny, Meryl Nass, Robert F. Kennedy, Reinette Senum und viele mehr, werden uns direkt unterstützen können und den Doku-Film mit ihren grossen Netzwerken teilen.

 Dokumentarfilm in Deutsch

 Dokumentarfilm in Französisch

Unser nächstes Ziel ist es, die italienische und spanische Sprachfassung unseres Dokumentarfilms zu finanzieren. Für diese Erweiterung benötigen wir etwa 25.000 Franken. Wenn Sie sich in dessen Finanzierung einbringen, können wir sicherstellen, dass unsere Botschaft auch in diesen wichtigen Sprachen verbreitet wird und noch mehr Menschen weltweit erreicht. Ihre Hilfe ist entscheidend, um dieses Ziel zu erreichen und die Wirkung unseres Films weiter zu verstärken.

Auch in der „Sommerferien-Pause“ war es bei uns nicht ruhig. Die drängenden Probleme nehmen auf Ferien keine Rücksicht. Im Hintergrund bereiten wir uns auf weitere Schritte vor bezüglich der „Explosion“ beim Ochsenboden, aber auch auf die Veröffentlichung der Laborresultate betreffend „Spinnenfäden“. Es ist auch für uns manchmal kaum fassbar, wie zeitaufwändig und kostspielig solche Abklärungen sind, wenn sie seriös betrieben werden.

Auf jeden Fall können wir Ihnen versichern: die nächsten Wochen werden spannend!

Vielen Dank für Ihre engagierte Unterstützung!

Herzliche Grüsse

Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR

+41 79 329 24 48 | Christian.Oesch@VereinWir.ch

Zum ganzen Newsletter

Angriff durch eigene „Truppen“

Liebe Mitwirkende

WIR befinden uns in einem erfreulichen Jahr, mit Aufklärungs-Projekten, welche uns als gemeinnütziger Verein auch international auf die Bühne befördert haben. In unserem Jahresrückblick vom Dezember 2023 hatten WIR bereits einige Projekte für 2024 angesprochen, welche wir nun über die letzten 6 Monate, im Alleingang mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern oder mit Bündnissen zusammen, bereits umgesetzt haben oder aktuell noch am Umsetzen sind.

Die Ausrichtung und Aktivitäten des Schweizerischen Verein WIR werden sich möglicherweise als existenziell für die Schweiz erweisen. Es ist bedeutsam zu wissen, dass WIR unsere Tätigkeiten nur mit der direkten Hilfe und der finanziellen Unterstützung unserer hoch geschätzten und aktiven Paten & Gönner ins Ziel bringen können. Um als gemeinnütziger Verein wirkungsvoll bleiben zu können, beschreiten wir immer wieder neue Wege, sowohl bei unseren Projektarbeiten, als auch im Fundraising. Um etwas Neues zu beginnen, braucht es Erfahrung und Mut – beides finden wir in unserem eigenen Optimismus und im Glauben an das Gute im Menschen.

Eine besondere Freude ist es für mich, im letzten Winter Klaus Scheidsteger kennengelernt zu haben. Der erfahrene Filmemacher berichtet in sachlicher, faktenbasierter Form über die Mobilfunk-Thematik. Bereits 2006 erschien sein erster 50 minütiger TV-Beitrag beim Staatssender FR2 und machte international die Runde. Sein erster Kino-Dokumentarfilm „Thank you for calling“ tourte durch Europa und mit seinem aktuellen Dokumentarfilm Das digitale Dilemma berücksichtigte Klaus dann auch die Erfolge unserer Arbeit in der Schweiz.

In diesem wichtigen Projekt nahm ich die Möglichkeit wahr, mit unseren Verein WIR als internationaler Co-Produktions-Partner zu fungieren. Hier entsteht derzeit eine sinnvolle Symbiose. Da ich selbst weltweit vernetzt bin, kann ich mit unserem Verein den Produzenten Klaus Scheidsteger gezielt dabei unterstützen, die wichtigen Botschaften des Films einem Publikum auf allen Kontinenten zugänglich zu machen. Die entsprechenden Teams sind bereits hoch motiviert an der Arbeit! Darum lancieren WIR heute, mit diesem Newsletter – **die französische Fassung von unseren Dokumentarfilm le dilemme numerique!** Wenn Sie Bekannte in der französischsprachigen Welt haben, bitten wir Sie, diese Information weiterzuleiten.

Genau solche erwähnenswerte Erfolge bringen uns aber auch Angriffe aus unseren eigenen

Reihen. So stehe ich persönlich seit über 4 Jahren unter Beschuss durch „eigene Truppen“ im In- und Ausland. Ich spreche hier von anderen Strahlenschutz-Vereinen und Organisationen (CH & DE), die mich als rechtsextrem, rechtsesoterisch oder sogar als Nazi verleumden und denunzieren. Dieses unangemessene Benehmen und die persönlichen Attacken sind weder sachlich noch fachlich begründbar, sondern beruhen wohl eher auf Neid, Missgunst und – leider – Unmenschlichkeit. **In aller Regel beabsichtigen solche Angreifer, dass die Sache, um die es letztendlich geht, ausgebremst wird. Dieses Verhalten erinnert an „kontrollierte Opposition“; das können wir nicht zulassen**. Zusammen mit meinem motivierten Team gehe ich unbeirrt voran, um die Aufklärung weltweit fördern zu können. So ist es ein Lichtblick für mich, dass wir – wenn es mit der Finanzierung klappt – in den nächsten Wochen auch die englische Fassung des Dokumentarfilms „Das digitale Dilemma“ veröffentlichen können, wodurch wir mit Sicherheit weltweit Wellen generieren dürften.

Es macht uns natürlich stolz, dass über unsere weltweit anerkannte Vereinsplattform alle Paten und Gönner automatisch Teil dieses Filmprojekt sind und damit quasi die Eigentümerschaft geniessen können. In diesem Sinne hoffen wir auf Ihre so sehr geschätzte, wichtige Unterstützung!

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und wünschen Ihnen eine schöne Sommerferienzeit!

Herzliche Grüsse

Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR

+41 79 329 24 48 | Christian.Oesch@VereinWir.ch

Zum ganzen Newsletter

Die Ereignisse überschlagen sich

Liebe Mitwirkende

Was für eine historische Zeit, in der wir leben!

Während sich die positiven Meldungen überschlagen, überwiegt gleichzeitig vielerorts eine

Stimmung der Machtlosigkeit. Die misslungene Abstimmung von letztem Wochenende hat das ihrige dazu getan. Dabei zeigen die weltweiten Enthüllungsberichte auf, dass in naher Zukunft der letzte Tropfen fliesst, welcher das Fass zum Überlaufen bringt. Das Blatt wird sich wenden, aber von mir aus gesehen, nicht durch politisieren, denn Korruption und Betrugsaffären sind zu weit fortgeschritten. Zu dieser Thematik haben wir einen besonderen Blogbeitrag (PFLICHTLEKTÜRE für jeden Menschen!) , welcher das Problem „Schweiz“ exakt erklärt und aufzeigt, weshalb WIR als ganze Gesellschaft das Problem NICHT mit Politik (Wählen, Abstimmen, Initiativen, Referenden oder Petitionon etc.) lösen können! Wird diese Problematik nicht verstanden, kann niemand eine echte Lösung entwickeln. Niemand, auch WIR nicht.

Seit unserem Mai-Newsletter zur Premiere des wichtigen Dokumentarfilms „Das digitale Dilemma“ ist erst ein Monat vergangen und wir sind selber überrascht, wie viele Inhalte wir in den letzten Wochen geteilt haben. Wir muten Ihnen 35 Blogbeiträge ! zu und hoffen, dass Sie die für Sie interessantesten herauspicken können!

An dieser Stelle sende ich ein riesiges Dankeschön an all die Whistleblower, Gastautoren, ehrenamtlichen Mitarbeiter, Paten und Gönner, welche diese – weltweit sehr geschätzte – Leistung überhaupt erst möglich machen!

Trotzdem sind unsere zeitlichen Ressourcen begrenzt und gewisse Informationen fallen daher unter den Tisch: Schon längst fällig ist die Ankündigung, dass unser ursprüngliches „Silberwasser“-Netzwerk nun allen Mitgliedern als in sich geschlossene Webseite zur Vernetzung zur Verfügung steht. Auch der WIR-Marktplatz hat seinen Fokus geschärft und steht nun allen KMU-Mitgliedern für die Präsentation ihres Angebotes offen.

Wenn Sie unsere täglichen Aktivitäten verfolgen möchten, können Sie das gerne über unseren Telegram-Hauptkanal https://t.me/VereinWIR (über 11,300 Mitglieder) tun.

Herzliche Grüsse

Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR

+41 79 329 24 48 | Christian.Oesch@VereinWir.ch

Zum ganzen Newsletter

Einladung zur Film-Premiere

Liebe Paten, Gönner und Freunde vom Schweizerischen Verein WIR

Es sind die grossartigen „Zufälle“ und Begegnungen, welche unser Tun in dieser herausfordernden Zeit so bereichern und uns darin bestärken, auf dem richtigen Weg zu sein. Denn die Reise ist lang und die Hindernisse erscheinen oft unüberwindbar.

Ein solcher „Zufall“ war es, der uns mit Klaus Scheidsteger zusammenbrachte. Der Filmemacher produzierte seit den Achtziger Jahren viele hundert Reportagen und Dokumentationen, war sozusagen als rasender Reporter international unterwegs und bediente sowohl öffentlich-rechtliche, als auch private Sender mit sendefähigen Beiträgen.

Seit 2019 engagiert sich Klaus Scheidsteger für die *„Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Natur und Demokratie“* und war wesentlich an diversen Großprojekten beteiligt. Die Idee zu seinem neusten Film entstand, nachdem ihm von verschiedenen Seiten brisante Informationen zugetragen wurden, welche unbedingt gehört werden sollten. In diesem Zusammenhang kam Klaus auf uns zu, um die spezielle Situation in der Schweiz zu beleuchten, denn hier konnten die ersten rechtlichen Teilerfolge im Kampf gegen die Mobilfunk-Industrie erreicht werden, worüber im Film berichtet werden sollte. *Bitte lesen Sie nachfolgend, worum es im Film geht und was wir mit ihm bezwecken möchten!*

Meinem Team und mir ist es ein Herzensanliegen, dass dieser aufklärende Dokumentarfilm einen guten Start erhält und ich würde mich daher riesig freuen, Sie an der Film-Premiere persönlich begrüssen zu dürfen!

Herzliche Grüsse

Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR

+41 79 329 24 48 | Christian.Oesch@VereinWir.ch

Zum ganzen Newsletter

EMF Gesundheitsstudie

Liebe Mitwirkende

Folgen Sie uns bereits auf dem Verein WIR Telegram-Kanal? Wir beobachten mit Spannung, ob wir nächste Woche die „magische“ Zahl von 10’000 Mitgliedern erreichen können! Dies ist für uns alle sehr bedeutsam, denn seit die Masken verschwunden sind und die Corona-Massnahmen neutralisiert wurden, verlieren die meisten Telegram Kanäle in der Bewegung viele Mitglieder; sind also rückgängig oder sogar fast verstummt.

Seit WIR im Oktober 2021 unseren Kanal lanciert haben, durften WIR sehr konstant Mitglieder zulegen. Nebst dem Hauptkanal mit seiner Chatgruppe, pflegen wir auch den Marktplatz-Kanal mit Chatgruppe, die Krisenvorsorge-Schweiz-Gruppe, sowie die Netzwerkgruppe (nur für ehemalige Kursteilnehmer). Dadurch können wir unsere Mitglieder und Interessierte täglich themenspezifisch unterstützen. Falls Sie also noch nicht über Telegram mit uns verbunden sind, heissen wir Sie dort gerne willkommen.
Die aktuellen Projekte, welche WIR im Hintergrund entwickeln, kommen alle sehr gut voran. Zusammen mit Daniel Laubscher werden WIR am Montag, 8. April, unseren vereinsbezogenen Teil für den Doku-Film „Das digitale Dilemma“ (zum Trailer) verfilmen. Die Film-Crew kommt aus Frankreich und Luxembourg und wird 2 Tage mit uns verbringen. WIR werden sehr bald mehr über dieses Film-Projekt veröffentlichen und ich denke, dass Sie alle sehr stolz auf unser Vorhaben sein können. Ich darf Ihnen bereits sagen, dass uns dieser Doku-Film – und vor allem die neuste EMF-Gesundheitsstudie (5 Jahre mit Doppel-Blindstudie etc.), die damit präsentiert wird – Möglichkeit zu Anklagen gegen die Mobilfunk-Industrie und den Staat in Deutschland, der Schweiz und auch in den USA geben soll!

Mit einem herzlichen Dankeschön erinnern wir Sie gerne daran, dass solche wichtigen Projekte nur dank Ihrer finanziellen Unterstützung möglich sind!

Für Ihr grossartiges Mitmachen danken wir herzlich!

Christian Oesch

Zum ganzen Newsletter

Internationales Projekt

Liebe Leserinnen und Leser

Unser Hauptfokus liegt derzeit beim Thema 5G Mobilfunk und wir sind an einigen sehr wirksamen Aktionen direkt beteiligt. Zu unserer Freude heisst dies, dass WIR national und vor allem auch international wahrgenommen werden.

Heute lüfte ich für Sie ein Geheimnis: unser Verein WIR beteiligt sich als Partner und Koproduzent an der Fertigstellung des Dokumentarfilmes „Das digitale Dilemma“ (DDD). Der Film hat eine Laufzeit von ca. 85 Minuten und wird in verschiedenen Sprachfassungen, sowie in unterschiedlichen technischen Formaten weltweit zur Verfügung stehen. Die strategischen Einsätze des Films werden zukünftig noch partnerschaftlich abgestimmt.

Es ist vorgesehen, einige Mobilfunk-Aktivitäten des Vereins WIR im Film zu integrieren (2-3 Minuten) und im Gesamtkontext als relevantes Beispiel für engagiertes, politisches Arbeiten – sozusagen aus der Schweiz für die ganze Welt – vorzustellen. Im Abspann des Films wird der Verein WIR, gegebenenfalls auch seine direkten Allianzen Gigaherz und Laubscher plannetzwerk, integriert.

Im Film kommen viele äusserst interessante und qualifizierte Menschen zu Wort;

Michéle Rivasi, EU-Parlaments-Abgeordnete (†29. November 2023)
Prof. Klaus Buchner, Physiker & ehemaliger EU-Parlaments-Abgeordneter
Prof. Christian Kreiß, Autor „Gekaufte Forschung“ und „Gekaufte Wissenschaft“
Prof. Suat Topsu, Physiker aus Paris als Vater der LiFi-Technik
Prof. Dr. Martin L. Pall, Washington State University
Prof. Dr. Gertraud Teuchert-Noodt, Hirnforscherin, Uni Bielefeld
Dr. med. Cornelia Waldmann-Selsam, Ärztin und Baumforscherin
Dr. med. Petra Wiechel, ist Ärztliche Leiterin der Swiss Mountain Clinc, Castaneda, Schweiz
Dr. Fiorella Belpoggi, Leiterin des Ramazzini Instituts
Dr. Ron Melnik, NTP-Studien-Leiter
Prof. Dr. Igor Belyaev, Zellforscher, Uni Bratislava
Dr. Ing. Dietrich Moldan,
Dr. Moldan Umweltanalytik

Der Film versteht sich als Plädoyer für einen offenen Diskurs, als eine an Fakten orientierte Reportage und als ein Stück Aufklärung für den mündigen Verbraucher. Dabei kommen renommierte Wissenschaftler ebenso zu Wort, wie engagierte Ärzte, Entwickler,

Baubiologen und Betroffene. Lösungen für eine digitale Zukunft werden ebenso gezeigt, wie der visualisierte Verlauf einer privat finanzierten, neuen Studie, die von einem interdisziplinären, internationalen Team durchgeführt wurde und die Anfang 2024 die Grundlage für eine Klage gegen die Betreiber bilden wird.

Es konnten die weltweit renommiertesten Experten für dieses Novum gewonnen werden. Insofern ist der Film auch ein exklusives Zeitdokument. Der Film deckt auf, dass das Fundament der bisherigen Mobilfunkpolitik, das thermische Dogma und die davon abgeleiteten, längst überholten Grenzwerte, wissenschaftlich unhaltbar und ohne Schutzfunktion sind. Das Thema ist von weltweiter Relevanz und wird den Zuschauer auf eine verständliche und spannende Reise durch die Welt der Mobilfunk-Wissenschaft und -Technik mitnehmen.

Der Film ist nun bereits zu 90% fertig und die Finanzierung für die letzten 10% (zirka 100,000 EUR) versuchen WIR über die nächsten 30 Tagen auch noch einzubringen.

WIR schätzen jedermann, der uns mit unserem bedeutsamen Vorhaben direkt mit Gönner-Beiträgen unterstützen kann. Herzlichen Dank!!!

Für Ihre Unterstützung und für Ihr grossartiges Mitmachen danken wir herzlich!

Christian Oesch

Zum ganzen Newsletter

Baupolizeiliche Anzeigen

Liebe Mitwirkende!

Es ist mir eine besondere Freude, Ihnen einen bemerkenswerten Fortschritt beim Thema „5G Mobilfunk Ausbau zur Digitalisierung/Transhumanisierung“ verkünden zu können. Nachdem wir im Kanton Bern einen entscheidenden Erfolg verzeichnen konnten, sollte nun jeder einzelne 5G-Kritiker ins Handeln kommen!

Die Zeiten vom ’nur Reden‘ sind definitiv vorbei, WIR müssen jetzt **alle** ins Handeln kommen! Und WIR liefern die VORLAGEN dazu:

Heute konnten wir nach intensiver Zusammenarbeit mit Daniel Laubscher (plannetzwerk)

den Sonderbericht „5G – Systematische und rechtswidrige Bevorzugung – Handlungsaufforderung“ veröffentlichen. Reagieren Sie jetzt und übernehmen Sie Selbstverantwortung! Andernfalls sollten Sie sich nie mehr gegen 3G, 4G, 5G, oder sogar 6G+ beklagen. **Nutzen Sie unsere Vorlage, um in Ihrer Gemeinde aktiv zu werden.**

„Finden Sie, dass das mutmassliche Vorgehen von Sunrise bestraft werden sollte?“, fragte nau.ch am 29. Januar seine Leserschaft. Unsere Telegram-Leser haben die Gelegenheit wahrgenommen, das Abstimmungsresultat von 51% auf 91% Ja zu erhöhen! Wir, das Schweizer Volk, versuchen, es der Industrie, der voreingenommenen Politik und den manipulierenden Staatsmedien zu sagen: wir wollen kein 5G und keine EMF Schäden für Mensch, Tier und Natur = Punkt!

Leider scheinen die Verantwortlichen in der Mobilfunk-Industrie, Politik, Medien und Staat den Ausweg verpasst zu haben und es bleibt ihnen nur noch übrig, weiterhin auf Desinformation und Manipulation zu setzen. Sie wissen jedoch, dass WIR Kritiker den 5G Betrug schon längst exponiert und auch bestätigt haben. Erfreulich ist es hingegen, zu verfolgen, wie jetzt auch die Richter auf Grund der sauberen Arbeiten der Kritiker die Fakten und Quellen ernst nehmen und uns langsam aber sicher recht geben.

Für Ihre Unterstützung und für Ihr grossartiges Mitmachen danken wir herzlich!

Zuversichtliche Grüsse

Christian Oesch

Zum ganzen Newsletter

Newsletter 2022 & 2023

- 14. Dezember 2023
- 8. November 2023
- 9. Oktober 2023
- 5. September 2023
- 12. August 2023
- 5. Juli 2023
- 8. Juni 2023
- 29. April 2023

- 30. März 2023
- 6. März 2023
- 30. Januar 2023
- 30. Dezember 2022
- 7. Dezember 2022
- 17. November 2022
- 11. November 2022
- 21. Oktober 2022
- 28. September 2022

Unsere Bundesverfassung

Liebe Leserinnen und Leser

Wieder ist ein anspruchsvolles Jahr vergangen und immer noch besteht die Sorge, dass wir bald von fremden, uns nicht gut gesinnten Mächten geknechtet werden. Doch WIR sind aufgestanden und setzen uns – gewaltfrei, aber mit Bestimmtheit – zur Wehr! In solch stürmischen Zeiten ruft das bewusste Lesen unserer originalen Bundesverfassung in uns Ergriffenheit hervor und bestärkt uns im Willen, weiterhin für unser Recht und unsere Eidgenossenschaft einzustehen:

«Im Namen Gottes des Allmächtigen! Das Schweizervolk und die Kantone, in der Verantwortung gegenüber der Schöpfung, im Bestreben, den Bund zu erneuern, um Freiheit und Demokratie, Unabhängigkeit und Frieden in Solidarität und Offenheit gegenüber der Welt zu stärken, im Willen, in gegenseitiger Rücksichtnahme und Achtung ihre Vielfalt in der Einheit zu leben, im Bewusstsein der gemeinsamen Errungenschaften und der Verantwortung gegenüber den künftigen Generationen, gewiss, dass frei nur ist, wer seine Freiheit gebraucht, und dass die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen, geben sich folgende Verfassung…»

Auch dieses Jahr haben wir mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern vieles strategisch geplant und umgesetzt. Die wichtigsten Projekte konnten WIR aber nur mit der direkten Hilfe und der finanziellen Unterstützung unserer aktiven Paten & Gönner ins Ziel bringen:

- KONKRET – Podiumsdiskussion Machtübernahme der WHO über die Schweiz
- WIR-Marktplatz
- Netzwerk & Mitgliederbereich
- Medienboykott – Stopp Manipulation
- Adressdatenbanken zum Herunterladen
- Aufruf zum Handeln
- UN-Agenda 2030 (Das trojanische Pferd!)
- Labor-Untersuchungen eingesandter Proben
- Schreiben an Gemeinden – gefährdete Rechtssicherheit in Bezug auf 5G-Mobilfunk-Anlagen

Die Tätigkeit des Schweizerischen Verein WIR wird sich möglicherweise als existenziell für die Schweiz erweisen, darum hoffen WIR auf Ihre fortgesetzte Unterstützung und wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest mit Familie und Freunden und alles Gute im neuen Jahr. Wir machen dem Gefühl der Ohnmacht ein Ende! Gemeinsam machen wir das Undenkbare wahr!

Mit vorweihnachtlichen Grüssen

Christian Oesch

Ganzen Newsletter lesen

Hochverrat- und Landesverrat

Liebe Mitmenschen

Alles geschieht vor unseren Augen, auch die UN-Agenda 2030, welches wir das trojanische Pferd mit den 17 Zielen der nachhaltigen Zerstörung nennen.

Dazu habe ich einen weiteren rechtlichen Hinweis: Hochverrat- und Landesverrat (StGB Art. 265, Art. 266, Art. 271) UN-Agenda 2030 – Das trojanische Pferd – an die Bundesräte, National- und Ständeräte, Regierungsräte, aber auch alle Korpskommandanten, Divisionäre, Brigadiers geschrieben. Sie alle sind Teil der Landesregierung und haben die Pflicht und Aufgabe (BV), sich für das langfristige Volks- und Staats-Wohl einzusetzen und es vor inneren & äusseren Gefahren zu (be-)schützen! Diese Zeit ist genau jetzt gekommen, sie dürfen also keine Stunde mehr zögern und müssen die heimliche und destruktive UN-Agenda 2030 und deren Umsetzung in der Schweiz stoppen!

Die UN-Agenda 2030, die 2015 auf dem Gipfeltreffen der Vereinten Nationen in New York ausgerufen wurde, ist ein „Weltzukunftsvertrag“, dem sich die nationalen Regierungen unterwerfen sollen. Diese Agenda umfasst 17 sogenannte „Nachhaltigkeitsziele“, die nur auf den ersten Blick gut aussehen. Beschäftigt man sich eingehender mit ihnen, kommt man immer wieder zu den gleichen Akteuren, die in Wahrheit nichts weniger wollen, als die volle Kontrolle über die Ressourcen unserer Erde, eine einzige zentrale Weltregierung und somit die Versklavung aller Völker.

Unser Aufklärungs-Projekt können Sie direkt über unsere Website und unseren Telegram Kanal https://t.me/VereinWIR verfolgen. Beachten Sie auch den nachfolgenden Beitrag.

Wir möchten das Haupt- und die 17 Mini-Videos auch noch in EN, FR und IT übersetzen lassen; dazu brauchen wir Ihre finanzielle Unterstützung. Herzliches Dankeschön.

Mit lieben Grüssen

Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR

Aufruf zum Handeln

Liebe Mitmenschen

Am Montag, 2. Oktober 2023, lancierten WIR das sehr grosse und wichtige Projekt „Aufruf zum Handeln“, welches an alle Repräsentanten der christlichen Landeskirchen und Freikirchen in der Schweiz, aber auch an alle Chefredaktoren der Systemmedien verschickt wurde. Ja es ist so, es ist ein gewagtes Projekt, aber es musste sein, denn genau dort haben wir ein massives Problem mit Arroganz, Obrigkeitsgläubigkeit, Überheblichkeit und Verunsicherung in kirchlichen Gesellschaften.

Die unsäglichen Rückantworten sagen alles aus, was wir auf den Punkt bringen wollten:

- Ich will mich nicht einfach anonym von diesem Mailversand abmelden. Ich finde es schlimm, was Sie machen. Ich mache auf keinen Fall mit bei Verschwörungs-Theoretikern, wie Sie es offenbar sind. Streichen Sie mich bitte von ihrem Mailversand und verschwinden Sie. Markus Zürcher, Pfarrer – Kirche Eggiwil
- Ich habe heute ungefragt von Ihnen dieses schreckliche E-Mail bekommen. Ich habe mir die Zeit genommen, um ihr angefügtes PDF durchzulesen. Ich frage mich, wie man

> im Namen Gottes so etwas schreiben kann…Ich wünsche, dass sie mich von ihrer Mail Liste streichen und ich nie wieder etwas von Ihnen höre! Markus Schmid, Gemeinwesenarbeiter – Kirche Thierachern

Weit über 24,000 Vertreter christlicher Kirchen haben den „Aufruf zum Handeln“ (mit Bild, Ton und Text) erhalten!

Mit diesem Schreiben wollen wir Bewusstsein schaffen für bestehende und drohende Gefahren für die ganze Menschheit, im Besonderen aber für die Christen dieser Erde. Wir wollen mit Ihnen zusammen aufstehen gegen das Böse, das sich in den Stellen breit macht, wo die Entscheidungen für unsere Zukunft getroffen werden. Denn in der Annahme, dass letztendlich alles nach Gottes Plan geschieht, wird viel zu oft weggeschaut und toleriert, was Christen nie und nimmer tolerieren dürften.

Ein fast unglaublicher Zufall bewirkte übrigens, dass unser Schreiben gleichentags eine wundersame Bestätigung erhielt. Lesen Sie dazu auch „Meine Kirche schlief“.

Mögen Sie uns bei unseren Aktivitäten unterstützen? Wir wünschen uns, dass viele Mitmenschen ebenfalls ins Handeln kommen und ihre Seelsorger auf das Schreiben aufmerksam machen. Alle nötigen Unterlagen finden Sie beim Artikel (PDF, Video, Audio). Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses Schreiben zu anregenden Diskussionen in Ihrer Kirchgemeinde, aber auch innerhalb der christlichen Gemeinschaft, führen würde!

Für gemeinsame Aktionen stehen wir gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüsse

Christian Oesch, Präsident

Schweizerischer Verein WIR

Wem vertrauen Sie?

Liebe Mitmenschen

Sicher haben Sie es schon vernommen: Seit anfangs September hat AUF1 einen Sendeplatz im regulären TV erhalten und kann – mit etwas Glück – nun auch Leute ausserhalb der Bubble erreichen. Was Sie sicherlich noch nicht wissen: ich werde als **unabhängiger**

Korrespondent für die Schweiz hin und wieder für AUF1 als Interviewpartner zur Verfügung stehen. Die Geschäftsführung von AUF1 gab mir auch die Möglichkeit, interessante, wichtige Schweizer Gesprächspartner zu Interviews einzuladen. Freuen Sie sich auf kurze Stellungnahmen und Impulse direkt aus dem Herzen der Schweiz!

Eines bereitet mir allerdings etwas Sorge: der beherzte und kostenintensive Schritt von AUF1 in den „Mainstream-Sumpf“ sorgt prompt für Verunsicherung, Häme, Neid und Missgunst. Dies ist aber nicht nur bezüglich AUF1 festzustellen, sondern spielt sich in ähnlichen Szenarien in der ganzen Freiheitsbewegung ab. Kaum gewinnen einzelne Exponenten mehr Aufmerksamkeit (sei es, weil ihre Leserschaft wächst oder weil sie sich politisch engagieren), werden mahnende Stimmen laut:

„Vertraut ihnen nicht – die sind geführte Opposition!“

Dabei gibt es nur eine Person, welcher Sie wirklich vertrauen können. Und das sind Sie! Vertrauen Sie sich, vertrauen Sie Ihrem Bauchgefühl – und vergessen Sie bei der Einschätzung von Mitmenschen nie:

„An ihren Taten sollt Ihr sie erkennen!“

Ich ermuntere Sie, sich selber ein Bild zu machen und zu prüfen, was die kritisierten Personen bereits für die Menschheit erreicht und was sie für dieses Ziel geopfert haben.

Persönlich habe ich durch meine vielfältigen Lebenserfahrungen begriffen, dass Vertrauen von vielen individuellen Faktoren abhängt. Vertrauen als Konzept der Psychologie bedeutet, dass ein wahrhaftiges Wesen über spezifische Begebenheiten einem anderen Vertrauen entgegenbringen kann. Wer vertraut, öffnet seine Seele, lässt sich bewusst auf eine Angelegenheit ein, gibt den Blick frei auf Gedanken und Gefühle, die anderen unbemerkt verborgen sind. Ganz persönlich vertraue ich nur einem Wesen, welches das Vertrauen in meiner Seele persönlich durch eine Besonderheit oder auch über Erfahrungen erworben hat.

Während den letzten 4 1/2 Jahren hat der Schweizerische Verein WIR vieles umgesetzt, das sowohl der Aufklärung, als auch der Vernetzung dient. Viele Menschen durfte ich in dieser Zeit persönlich kennenlernen und ich weiss das mir und meinem Team entgegengebrachte Vertrauen sehr zu schätzen. Es ist ein kostbares Geschenk, mit welchem ich verantwortungsbewusst umgehe. Herzlichen Dank dafür!

Christian Oesch, Präsident

Schweizerischer Verein WIR

Infobox:

Kontrollierte Opposition – Kabale – Satanisten

Zum Thema „Kontrollierte Opposition“ wurde der ehemalige Oberstleutnant der australischen Spezialeinheiten, Ricardo Bosi, befragt: „Wie stellen Sie sicher, dass XY nicht kontrollierte Opposition und Teil der Kabale sind?“ Seine Antwort ist überaus deutlich *(in Englisch und in ungewohnt derber Art)*: Zum Video auf X (Twitter).

Und zum Thema „Satanismus“ äussert sich Roseanne Barr, eine Insiderin, über die Menschen in Hollywood: *„Es ist besser zu sagen, wer nicht dabei ist; denn sie sind alle dabei.“* Sie warnt aber auch vor voreiligen Schlüssen, denn auch von ihr gebe es Fotos, welche Sie mit eindeutiger Symbolik zeige: *„Die Fotografen haben mir gesagt, wie ich mich bewegen soll, wie ich ein Auge verdecken soll etc. und ich habe – naiv wie ich war – einfach getan, wonach verlangt wurde.“*

Die Kunst des Krieges

Liebe Mitmenschen

Die Weltordnung könnte sich in den nächsten Jahren dramatisch verändern und der Verein WIR möchten da strategisch etwas Positives beisteuern.

Die System-Medien sorgen nur noch mit Diffamierungsorgien für Aufmerksamkeit. Sie sind zu „Hochzeits-Crashern“ verkommen, welche die demokratische Liaison zwischen Links und Rechts verhindern wollen und dies auch tun.

▶ Tagi-Artikel „Online-TV für Extremisten erreicht Millionen – nun kommt ein Sender in die Schweiz“

▶ Tagi-Video „Globalisten», Bill Gates und die «WHO-Weltverschwörung ()“ – kurz erklärt (Tamedia, 08.08.2023)

Indem wir auf jeden ihrer infantilen Streiche reagieren, geht ihr Plan auf, denn sie sind in erster Linie auf Klicks aus. Dies ist auch der Grund, wieso WIR nicht auf die URLs (Links) vom Tagi verbinden. Es ist sehr wichtig, dass WIR ihre Bemühungen ins Leere

laufen lassen.

Woran wir aktuell arbeiten

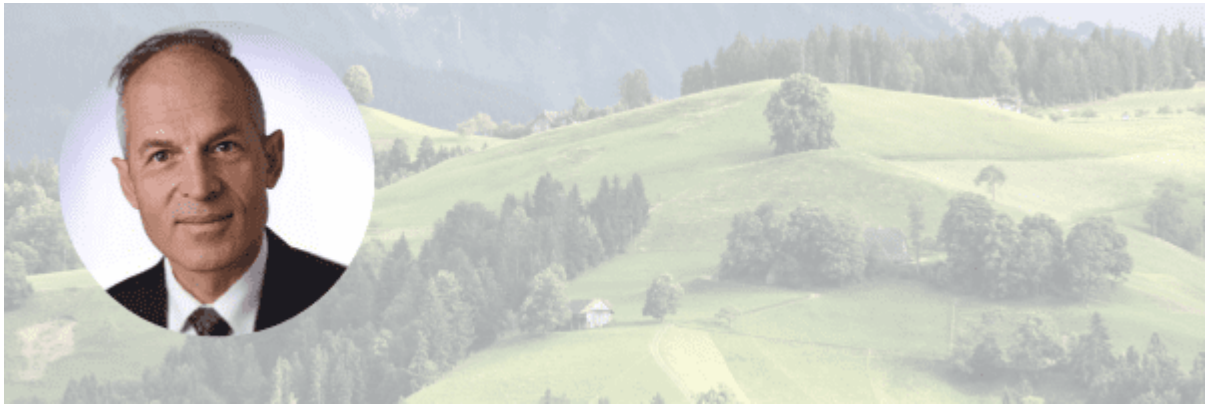
1. Eine Entmachtung der Leit- oder Systemmedien durch konsequenten Boykott *(eskalierende Enteignung der Systemmedien)*
2. **Guerilla-Marketing**; WIR alle sind aufgefordert, tätig zu werden und unsere Aufklärung weitherum bekannt zu machen! Nutzen Sie unsere Aktionsideen sowie die Angebote im Shop und beenden Sie das Gefühl der Ohnmacht! Gemeinsam machen wir das Undenkbare wahr!
3. Massive Verstärkung der neuen Medien, vor allem in Zusammenarbeit mit AUF1 TV *(Entwicklung, Optimierungen & Kapitalisierung)*
4. Rückforderung der allgemeinen finanziellen Covid-19 Subventionen an die Medien *(Projekt in Arbeit).* Hintergrund: Im Jahr 2020 haben die Subventionen für die Medienbranche ausserhalb der SRG wohl insgesamt knapp 440 Mio. Fr. erreicht und davon ging kein einziger Franken an die wahrheitsgerechten Berichterstattungen der neuen Medien! Quelle
5. Wir brauchen ein Mediengesetz, denn WIR haben absolut kein Vertrauen mehr in den voreingenommenen Schweizer Presserat *(Projekt in Arbeit)*

„Die größte Kunst des Krieges besteht darin, den Gegner zum Aufgeben zu zwingen, ohne auch nur ein einziges Schwert zu schwingen. Der geschickte Stratege versteht es, den Gegner in die Falle zu locken, indem er ihm vorgibt, auf einen schwachen Punkt seiner Verteidigung abzuzielen, nur um ihn dann an anderer Stelle überraschend anzugreifen.“

WIR danken Ihn herzlich für Ihr aktives Mitmachen!

Christian Oesch, Präsident

Schweizerischer Verein WIR



Medienboykott – Stopp Manipulation

Nochmals machen wir Sie auf unsere Boykott-Webseite aufmerksam. Hier finden Sie weiterführende Informationen, die Sie auch gerne mit Ihrem Umfeld teilen können. Beachten Sie, dass wir für die Medienboykott-Thematik einen eigenen Newsletter schreiben. Bei Interesse können Sie sich auf der Webseite eintragen.
Hier geht es zur Startseite

Unser Medien-Projekt ist gestartet!

Liebe Mitmenschen

WIR werden von einer Spaltung in die nächste getrieben, alles ist in Unruhe, befeuert von einer Vielzahl an Leitmedien und so manch anderer Interessengruppen, die nicht immer einfach zu identifizieren sind. Aber was eint uns eigentlich? Sollten wir nicht besser einmal innehalten und uns vor Augen führen, was uns allen gemeinsam ist und was uns in dieser unruhiger Zeit in eine harmonischere Zukunft führen könnte?

Ja, es ist so, auch die mutige Opposition arbeitet laufend mit Angst und Panik! Angst vor dem Pandemievertrag, Angst vor dem Atomkrieg, Angst vor den Mächten der UNO/WEF/WHO etc.. Weil wir ALLE zu oft vergessen: **Nebst dem Schöpfer sind WIR die EINZIGEN, welche die wahre MACHT haben.** WIR bestimmen, wie WIR leben wollen, wann und wo WIR zusammen agieren. Es geht also um Vernetzung und vor allem um Vertrauen. Alles weitere folgt daraus. WIR bestimmen selbst unsere Zukunft, nicht die Bürokratie der Oligarchie.

WIR sind die 99%. Machen wir etwas daraus! Gemeinsam mit unseren Allianzen aus dem In- und Ausland setzen wir uns für einen Dialog auf Augenhöhe ein und fördern einen mutigen und unabhängigen Journalismus!

Genau vor einer Woche haben WIR unser Medienboykott offiziell lanciert. Mit den zusätzlichen Datenbanken, die WIR weiterhin zusammenstellen, haben aktuell schon über 9000 Medienschaffende und über 6000 Politiker und Behörden mit der Pressemitteilung und dem rechtlichen Hinweis **Medienboykott – Stopp Manipulation** angeschrieben. Weitere Datensammlungen wie z. B. Staatsanwaltschaften, Kirchendirektionen, Kirchgemeinden, Religionsführer etc. sind noch in Bearbeitung und werden sobald als möglich auch über unser Vorhaben und unsere Aktivitäten informiert.

Die ersten Internationalen Allianzen sind bereits in Verbindung mit uns und werden mit uns zusammen die nächsten Schritte machen können. Bald werden WIR die zweite Phase dieses wichtigen Projektes lancieren können, so dass wirklich jeder Mensch, der gegen die korrupte Leitmedien vorgehen möchte, dies auch TUN kann.

Dank Ihrer finanziellen Unterstützung und ihrer Mithilfe ist es uns möglich, den MEDIENBOYKOTT mit der nötigen Präsenz im In- und Ausland weiter bekannt zu machen und allfällige Strafklagen gegen die Verantwortlichen durchzuziehen (83 Mitbürger sind

aktiv mit dieser Aufgabe beschäftigt, ich selber auch). Nur dank der moralischen und finanziellen Unterstützung unserer ebenfalls besorgten Mitmenschen wird uns ein Erfolg gelingen. Ihr Mitmachen ist darum für uns sehr wichtig – und für die Schweiz möglicherweise existenziell!

WIR danken Ihn herzlich!

Christian Oesch, Präsident

Schweizerischer Verein WIR

****

Medienboykott – Stopp Manipulation

Mit unglaublicher Geschwindigkeit nimmt unser Medienboykott-Projekt Fahrt auf! Auf unserer Webseite befinden sich bereits derart viele Informationen, dass wir diese gar nicht alle in einem Newsletter teilen können. Deshalb laden wir Sie ein, sich auf der Webseite umzusehen und aktiv zu werden!

Diese Seiten empfehlen wir besonders:

- Startseite
- Mitmachen, Abos kündigen und Zahlen in die Höhe steigen lassen
- Allianzen beobachten
- Ideen holen für das tägliches Guerilla-Marketing
- – z.B. Mailfooter-Vorlage
- – z.B. Posts für Social Media kopieren
- – z.B. dem Presserat schreiben

Uns ist es wichtig, mit dem Medienboykott auch ausserhalb unserer Blase wahrgenommen zu werden. Glücklicherweise haben wir jemanden gefunden, der uns beim „twittern“ hilft. Sind Sie auch auf Twitter? Dann wäre es grossartig, wenn Sie sich auch auf Twitter mit uns vernetzen und uns mit Retweets unterstützen!

Schweizerischer Verein WIR: Medien-Projekt 2023 im FOKUS

Liebe Interessierte

Die Worte und Gedanken der Menschen, einst ein wertvolles Gut zur Gestaltung der Gesellschaft, werden heute von den Zungen der Lügen gelenkt.

Die Stimmen der Vernunft und des Widerstands werden erstickt, während die Massen in einem hypnotischen Zustand verharren. Es liegt an den Menschen, die Trugbilder zu durchschauen, ihre kritische Denkfähigkeit zurückzugewinnen und sich für eine wahrhaft transparente und demokratische Gesellschaft einzusetzen. Nur wenn die Wahrheit ans Licht gebracht wird und die Menschen sich gemeinsam gegen diese Manipulation erheben, kann die Demokratie und die Freiheit vor dem Verrat durch die Medien geschützt werden.

Seit Wochen arbeiten WIR mit über 20 Mitwirkenden an unserem Medien-Projekt, welches eine Lösung zu unserem Problem „Medien“ bringen wird. Alle werden mitmachen können! Bald werden wir das Projekt lancieren und wir hoffen, mit Ihnen zusammen eine grosse Welle auslösen zu können.

«Reichsbürger» oder «Staatsverweigerer» – beliebte Totschlag-Argumente der Medien. Damit blockieren sie jegliche Diskussion darüber, was eine intakte Demokratie überhaupt bedeutet.

Eine intakte Demokratie stellt zweifellos eine der wichtigsten Errungenschaften der modernen Gesellschaft dar. Sie gewährleistet die Beteiligung der Bürger an politischen Entscheidungen und schützt grundlegende Rechte und Freiheiten.

Ich persönlich vertraue einer wahren Republik* weit mehr als diesem System der Demokratie, das gravierende Schwachstellen aufweist, welche in der Natur der Gewaltenteilung verankert sind. Dieses Prinzip der Gewaltenteilung soll sicherstellen, dass die verschiedenen staatlichen Gewalten – Legislative, Exekutive und Judikative – unabhängig voneinander agieren und sich gegenseitig kontrollieren. Dies soll Machtmissbrauch und Tyrannei verhindern.

Paradoxerweise kann in einer Demokratie jedoch genau dies passieren; dass eine Minderheit *(= die 4 Gewalten in Gleischschaltung!)* **der Mehrheit** *(= den Bürgern)* **ihren Willen aufzwängen kann.**

Erinnern Sie sich an das Milgram-Experiment oder an die Welle?: «Unter bestimmten Bedingungen ist die Mehrheit aller Menschen bereit, gegen ihr eigenes Gewissen zu handeln und stattdessen blind einer Autorität zu gehorchen». Es ist also davon auszugehen, dass sich rund 3/4 der Mitmenschen ohne Zweifel den Plänen der Obrigkeit unterwirft, zumal diese von den allermeisten Medien als einzig richtige Lösung präsentiert wird. So hat eine zahlenmässig kleine Staatsgewalt die Macht über die erforderlichen 51%, mit welchen sie jede Abstimmung gewinnen kann.

Letztendlich ist es also nicht nur die Minderheit der kritischen Mitbürger, denen die Pläne des Staates zwangsweise übergestülpt wird; ein grosser Teil der Mitmenschen vermag nicht zu erkennen, dass sie nur dank raffinierten Manipulationsmechanismen Entscheiden zugestimmt haben, welche negative Auswirkungen auf sie selbst haben werden.

WIR werden – gemeinsam mit Ihnen – versuchen, die 4. Gewalt wieder an ihre Pflichten zu erinnern. Bleiben Sie mit uns verbunden!

Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR

**** Demokratie versus Republik:***
Der Hauptunterschied zwischen einer Demokratie und einer Republik liegt in den Grenzen, die der Regierung durch das Gesetz gesetzt werden, was Auswirkungen auf die Minderheitenrechte hat. Beide Regierungsformen verwenden in der Regel ein Repräsentationssystem – das heißt, die Bürger wählen Politiker, die ihre Interessen vertreten und die Regierung bilden. In einer Republik schützt eine Verfassung oder ‚Charta der Rechte' bestimmte unveräußerliche Rechte, die von der Regierung nicht entzogen werden können, selbst wenn sie von der Mehrheit der Wähler gewählt wurde. In einer „reinen Demokratie" ist die Mehrheit nicht auf diese Weise eingeschränkt und kann der Minderheit ihren Willen aufzwingen.

Hier geht es zum ganzen Newsletter (nach Öffnen auf Lupe klicken)

Hilfe für das Verein WIR Medien-Projekt 2023

Heute gelange ich mit der Ankündigung eines neuen Projektes und einem dringenden Anliegen zu Ihnen:

Könnten Sie uns bei unserem spezifischen Medien-Projekt 2023 unterstützen?

WIR planen einen Grossanlass (von Haus zu Haus) und dazu brauchen WIR weitere ehrenamtliche Mitwirkende, die uns bei den Vorarbeiten unterstützen können.

Es geht um das „Zusammentrommeln“ von Namen und Kontaktdetails aller Medienschaffenden. WIR möchten unsere Kontakt-Liste optimieren und brauchen HILFE dabei. Das Projekt ist sehr vielfältig und wird erst später über unsere Website im Detail koordiniert und bekannt gemacht.

WIR brauchen jetzt Mitwirkende, die mithelfen, alle Organisationen zu recherchieren. Sind Sie geübt beim Ausfüllen (*kopieren und einfügen*) von Excel Tabellen und sind Sie mit Arbeiten im Internet vertraut? Dann sollten Sie nicht zögern :-)

Ich glaube, weit mehr als die Mehrheit in der Schweizer Bevölkerung hat die absichtlichen Manipulationen, die massiven Lügen, die voreingenommene Werbung und Psyops Propaganda unserer Leitmedien (Bild, Ton und Text) absolut satt. Es braucht jetzt eine massive, aber gewaltfreie Gegenoffensive, und **WIR haben einen Plan.**

„Bei der hybriden Kriegsführung der 5. Generation kann ein Konflikt ausgetragen und gewonnen werden, ohne dass auch nur eine einzige Kugel abgefeuert wird oder der größte Teil der Bevölkerung überhaupt weiß, dass ein Krieg stattfindet.“

Die Kriegsführung der fünften Generation ist eine Erweiterung der Strategien und Taktiken der asymmetrischen und aufständischen Kriegsführung, wobei sowohl konventionelle als auch unkonventionelle militärische Taktiken und Waffen eingesetzt werden, einschließlich der Ausnutzung politischer, religiöser und sozialer Ursachen. Diese neue Art der Kriegsführung nutzt das Internet, die sozialen Medien und den 24-Stunden-Nachrichtenzyklus (Bild, Ton & Text), um die kognitiven Einstellungen von Einzelpersonen und/oder Organisationen zu verändern. Sie kann von organisierten oder unorganisierten (ergo dezentralisierten) Gruppen geführt werden; sie kann von Nationalstaaten, nicht-nationalen Akteuren und Organisationen, Nichtregierungsorganisationen oder sogar Einzelpersonen angeführt werden.

Unsere Schweizer Leitmedien, die durch unsere Steuergelder subventioniert werden, stehen da absolut zentral und sind Mittäter. Das muss unterbunden werden. **WIR als Schweizer Bürger haben hier ein Pflicht auszuüben.**

Bundesverfassung Art. 6 Individuelle und gesellschaftliche Verantwortung (zum

Artikel)

Jede Person nimmt Verantwortung für sich selber wahr und trägt nach ihren Kräften zur Bewältigung der Aufgaben in Staat und Gesellschaft bei.

Wer bereit ist, uns mit diesen Vorarbeiten zu helfen, kann uns direkt über die Kontakt Email anschreiben. ▶ kontakt@schweizerischervereinwir.ch

Wir hoffen, dass sich noch mehr Mitmenschen ein Herz fassen und selber aktiv werden. Herzlichen Dank.

WIR freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Herzliche Grüsse
Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR

Hier geht es zum ganzen Newsletter

Top Aktuel

Am 9. März 2023 kam es zu einem Interview mit einer Journalistin einer grossen Schweizer Tageszeitung (Main Stream Medien).

Sehr geehrter Herr Oesch, ich bin Journalistin beim Tages-Anzeiger und bin über verschiedene Kanäle auf Sie gestossen. Ich recherchiere zusammen mit einem Kollegen momentan zur neuen Bewegung in der Schweiz, die sich durch kritisches Denken gegenüber unserem Staat und seinen Strukturen auszeichnet.

Hier fand ich Ihre Vernetzung und Ihr Engagement sehr spannend. Und ihre Erklärungen zur Neuen Weltordnung. Ich würde gerne unvoreingenommen Ihre Bewegung kennenlernen, verstehen, was Sie antreibt, was Ihnen wichtig ist und was Ihr Ziel ist. Und vielleicht was der Staat Schweiz (wohl global) falsch macht.

Deshalb wollte ich Sie einfach spontan fragen, ob Sie Zeit hätten, sich eventuell mit mir und meinem Kollegen zu treffen. Damit ich Ihnen diese Fragen stellen könnte. Dies könnte an einem für Sie passenden Ort sein. Der Zeitpunkt spielt für uns auch keine Rolle, wir passen

uns an. Vielleicht gibt es auch in nächster Zeit ein Seminar oder ein Vortrag, der Ihnen am Herzen liegt und wir besuchen könnten?

Ich würde mich freuen, Sie kennenzulernen.
Freundliche Grüsse, xx

Ich glaube, dass Sie sich schon vorstellen können, wie viel Spass WIR damit haben und noch haben werden. Der Bericht der Journalistin soll am Samstag, 1. April 2023 *(Aprilscherz?)*, die Öffentlichkeit erreichen und wird sich hauptsächlich URIG widmen. Zur Stunde sind wir noch daran, mit URIG zusammen den Bericht zu redigieren und die schlimmsten *Fakenews* zu berichtigen, denn was die MSM veröffentlichen wollen, ist nicht das, was sie uns vollmundig versprochen haben.

Das war uns von Anfang an klar, darum haben wir das Interview nur mit der Absicherung einer Aufzeichnung (Länge von 1:37:55) machen lassen. Tamedia schreiben eh, was sie wollen. Den Tagi kostet dies wenig, im schlimmsten Fall muss er eine Gegendarstellung veröffentlichen. Clickbait und Manipulation für das Dummvolk ist damit also gewährleistet.

Bleiben Sie mit uns verbunden und gespannt, wie diese Geschichte weitergeht. WIR werden Sie auf dem Laufenden halten!

Hier geht es zum ganzen Newsletter

Auf der Bühne und hinter der Bühne

Unsere Arbeiten hinter der Bühne führten unter anderem zu unserem WHO Projekt Teil-1, nämlich zur Sendung KONKRET. In diesem sehr wichtigen Gespräch diskutierten absolute Experten ihres Fachs über die Aktivitäten der WHO (Weltgesundheitsorganisation), die sich daraus ergebenden Konsequenzen und den damit verbundenen, schweren Eingriffen in die Freiheitsrechte. WIR empfehlen, sich die Aufzeichnung unbedingt anzuschauen und möglichst weit zu teilen! Der Talk wurde übrigens auf hochdeutsch gehalten, damit wir auch die interessierten Menschen aus Deutschland, Österreich und natürlich der Romandie und dem Tessin erreichen können. Nicht zuletzt, weil diese Thematik die ganze Welt betrifft.

Die WHO, als in Genf ansässige und hauptsächlich privat finanzierte ausländische NGO, geniesst diplomatische Immunität. Sie trägt die Verantwortung für die von ihr weltweit empfohlenen mRNA-Covid-„Injektionen“. Über 12.7 Milliarden Dosen dieses experimentellen und nicht getesteten „Impfstoff“ (Biowaffe) wurden zwischen Ende 2020

bis dato den Menschen verabreicht (Quelle: Bloomberg, Stand Okt. 2022). Gemäss MIT Prof. Dr. Retsef Levi, ist dies das grösste je in der Existenz der Menschheit verübte medizinische Massenversagen. Hier seinen klaren Worte auf Video.

Die WHO ist auch am internationalen Kapitalmarkt aktiv
Pascal Najadi erläutert dazu: „Die WHO ist auch am internationalen Kapitalmarkt aktiv. Dazu hier die WHO Investor-Präsentation, welche mir ein Investmentbanker aus Hong Kong zugespielt hat. Aus meiner Sicht als Investmentbanker ist die WHO somit nichts anderes als ein globales Macht- und Kontrollinstrument mit einem integrierten Hedgefonds auf dem Rücken der Menschheit."

Wir müssen also zwingend die WHO und den sich in Ausarbeitung befindlichen IHR-Vertrag in der Schweiz jetzt thematisieren. Jeder Schweizer Bürger, jede Schweizer Bürgerin, muss darüber vollumfänglich aufgeklärt werden. Es geht uns alle etwas an. Es geht hier um die Souveränität, Sicherheit, Demokratie, Freiheit und Zukunft der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Gespannt schauen wir auf die Stellungnahme von BR Alain Berset, die heute am 6. März 2023 zum WHO-Vertrag erfolgen soll.

Danke für Ihre Unterstützung
Viele Menschen sind in der Zwischenzeit auch wieder persönlich an uns herangetreten und haben den Schweizerischer Verein WIR in seiner Tätigkeit weiter beflügelt. Sei dies durch wichtige Informationen oder durch die für uns so wertvollen Spenden. Haben Sie wichtige Fakten, Infos und belegbare Aussagen? Dann melden Sie sich bitte direkt bei uns via info@vereinwir.ch – Dankeschön!

Für unsere Arbeiten auf der Bühne scrollen und lesen Sie bitte weiter in diesem Newsletter.

Herzliche Grüsse
Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR

Hier geht es zum ganzen Newsletter

Das neue Jahr schreitet voran und nimmt

so richtig Fahrt auf

Kennen Sie das? Voll motiviert und mit vielen Plänen wird in ein neues Jahr gestartet – doch dann kommt das Leben dazwischen und legt uns all die dringenden Aufgaben zu Füssen, die wir zuerst erledigen sollten: Mach mal! Und die guten Vorsätze können warten.

Auch der Schweizerische Verein WIR wurde zum Jahresbeginn mit einer passenden Planung ausgestattet, denn persönliche Ziele sind bedeutsam, auch für mich, in meiner Position als Präsident. Sich erreichbare Ziele zu setzen, an sich zu arbeiten und innerlich zu wachsen ist wichtig für die individuelle Entwicklung und macht zudem häufig auch richtig Spass.

Viele Menschen schätzen es, Teil von etwas Sinnvollem, Aussichtsreichem zu sein, vor allem in der heutigen, anspruchsvollen Zeit. Zu wissen, dass man trotz der vermeintlichen Machtlosigkeit gegenüber den korrupten Globalisten gemeinsam etwas erreichen kann, macht uns innerlich stärker.

Werden daher auch Sie Teil von Verein WIR Projekten und…

Helfen Sie mit, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen!

In der Vergangenheit wurde uns eingetrichtert, dass wir Bürger mit unseren Anliegen gegen Windmühlen rennen und nichts gegen die lebenszerstörenden Aktionen unserer Regierung unternehmen könnten. Lassen Sie sich nicht beirren oder einschüchtern. WIR haben bereits viel erreicht und gemeinsam gehen wir diesen Weg unbeirrt weiter.

Unsere Vorstösse sind oft sehr kostspielig, da wir uns bei strafrechtlichen Verfahren vertreten lassen und bei Analysen von Gefahren (mRNA, 5G, Geoengineering) ausgewiesene Fachleute beiziehen.

WIR sind Ihnen daher für Ihre finanzielle Unterstützung sehr dankbar. Ohne geht es nicht.

Unsere Projekte für dieses Jahr sind dabei, sich zu entfalten. Wir konzentrieren uns auf neue geo- und gesundheitspolitische Entwicklungen im ersten Halbjahr, damit wir in der zweiten Hälfte des Jahres mit der Vortrags-Serie durchstarten können. Die grössten Entwicklungen sehe ich persönlich in den Themen Wettermanipulation / Geoengineering und Medien. Mit Wettermanipulation / Geoengineering sind wir im Labor, um die Untersuchung der Nylon-Fäden weiter zu bringen (siehe auch den nachfolgenden Bericht).

Mit dem Thema Medien werden wir voraussichtlich am 22. Februar den Startschuss machen. Freuen Sie sich auf einen fulminanten Start!

Es weht ein rauher Wind da draussen – auch unter den „Freiheitskämpfern“. Fokussiert bleiben wir aber daran und sind zuversichtlich, dass sich der Wind der Veränderung im 2023 zu einem Sturm entwickeln wird. Tanken Sie also immer wieder neu Kräfte auf und umgeben Sie sich mit Menschen, die Ihnen gut tun. Vergessen Sie auch nicht, zwischendurch in die wundervolle Natur zu gehen. Mit frischem Mut kommen wir gemeinsam gut durch diese irre Zeit!

Herzlichst
Christian Oesch
Präsident Schweizerischer Verein WIR

Hier geht es zum ganzen Newsletter

Es gibt viel zu tun – wir packen es an!

Liebe Leserin, lieber Leser

Im vergangenen Jahr haben wir etliche Projekte angepackt und umgesetzt. Was davon war gut? Was war erfolgreich und hat uns Stärke gegeben? Und was hat uns enttäuscht und Kraft genommen?

Wir könnten wohl ein Buch darüber verfassen! Doch viel wichtiger, als das hinter uns liegende, ist die Gestaltung unserer Zukunft! Mit den Erkenntnissen aus 2022 haben wir die Planung fürs neue Jahr angepackt und uns überlegt, mit welchen Strategien wir die Aufklärung des Schweizer Volkes und die Verhinderung weiterer „Schandtaten“ durch die Regierung voran treiben können.

Zum ersten Mal seit Beginn dieses COVID-Impf-Albtraums gibt es klare Anzeichen dafür, dass die Propaganda-Offensive des Medizin- und Medienkartells bröckelt. Wir werden hier ansetzen, um genau dort zentrale Aufklärungsarbeit, kombiniert mit bedeutungsvollen Lösungen anbieten zu können.

In Sachen *Wettermanipulation* hatten wir vor kurzer Zeit die Möglichkeit, die erste offizielle Labor-Analyse (Interlabor Belp) in der Schweiz durchführen zu können. Sie zeigt

klare Fakten und Beweise zur öffentlichen Falschinformation („Spinnenfäden“) auf. Das FTIR Spektrum zeigt eindeutig, dass die Probe aus Polyamid-Fäden besteht und nicht von Spinnen stammen kann. Alle charakteristischen Banden für dieses Material wurden detektiert. Das Ergebnis bestätigt unsere Vermutung, dass uns von Regierungen und Medien (europaweit!) bewusst Informationen über das Versprühen von Polyfäden vorenthalten werden.

Wir sind aktuell in den Labors und versuchen, diese Polyamid-Fäden im Detail zu erforschen. Ohne die finanzielle Unterstützung unserer Paten, Gönner und Spender (Hier mithelfen) geht es nicht, denn der Zugang zu den exklusiven Mikroskopen und Geräten ist sehr kostenintensiv. Die weiteren Labor-Resultate werden wir – soweit machbar – mit der Öffentlichkeit teilen. Wer weiss, eventuell ergibt sich am Schluss sogar ein strafrechtliches Verfahren gegen die Verantwortlichen für die Wetter- und Agrarmanipulationen?

**„Lasst uns gehen mit frischem Mute in das neue Jahr hinein!
Alt soll unsre Lieb‘ und Treue, neu soll unsre Hoffnung sein!“**

Herzliche Silvestergrüsse

Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR

Der Wind der Veränderung hat bereits zu wehen begonnen, aktuell ist es bereits mehr als ein Hauch, bald wird er sich in einen Sturm ausweiten.

Zum ganzen Newsletter vom 30. Dezember: hier klicken

Gutes im Advent

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Tage sind kurz geworden und in vielen Stuben verbreiten nun Adventskerzen ihr warmes Licht. Es ist Zeit, inne zu halten und zurückzuschauen, was in diesem Jahr Gutes geschehen ist und worauf wir uns im neuen Jahr freuen. Adventszeit ist Hoffnungszeit und wir wollen die Zuversicht, dass wir gemeinsam etwas zum Guten hin bewirken können, nie aufgeben!

Im vergangenen Jahr durften wir unglaublich viel Unterstützung erfahren und es ist Zeit, Danke zu sagen für

- ihre finanzielle Unterstützung, welche uns so viele Aktivitäten ermöglicht
- die unschätzbare Hilfe, die ehrenamtlich erbracht wird
- ihr Teilnehmen an Vorträgen und das Weitertragen der Informationen
- die Mund-zu-Mund Werbung in ihrem Umfeld
- das Teilen unserer Telegram-Berichte, so dass diese mehr Aufmerksamkeit erhalten
- und vieles mehr

Ohne Ihre Hilfe hätten wir es niemals geschafft, unseren Aufgaben mit so vielen wichtigen Projekten nachzukommen. Das hochgeschätzte Engagement unserer Unterstützer ist für unseren Verein wirklich beeindruckend und wir sind Ihnen sehr dankbar.

Wir sind bereits in der Planung für das kommende Jahr, es wird einiges zu tun geben! Bleiben Sie also auch im neuen Jahr mit uns verbunden und nehmen Sie aktiv oder passiv teil an den positiven Entwicklungen, die wir hoffentlich erreichen werden!

Für die Adventszeit wünsche ich Ihnen viel Freude, Besinnung auf das Wesentliche und bereichernde Gespräche!

Herzliche Grüsse
Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR

Eine letzte Gelegenheit, sich im alten Jahr zu sehen, ist am kommenden Montag im „Modelhof". Die Informationen dazu finden Sie weiter unten.

Zum ganzen Newsletter vom 7. Dezember: hier klicken

Der Winter wird heiss!

Wie haben Sie die Reaktion der Presse auf die Strafanzeige von Swissmedic wahrgenommen? Dringt die Botschaft an die breite Bevölkerung durch? Und sind Sie sich bewusst, dass Sie als unser Mitglied oder Spender an dieser Strafanzeige mitgewirkt haben?

Ihre finanzielle Unterstützung wird auch weiterhin in unsere Projekte fliessen. Für die

nächsten Monate konzentrieren wir uns dabei auf

- 5G Mobilfunk (Strafrechtliche Verfahren)
- Geoengineering/Chemtrails
- Journalistenkodex
- Globales Geschehen
- Krisenvorsorge

Es gibt viel zu tun! Wichtig ist es auch, aus unserer Informationsblase heraus zu kommen und Menschen zu erreichen, welche bislang ausschliesslich Mainstream-Medien konsumiert haben.

Und hier können Sie uns unterstützen. Verbreiten Sie unsere Informationen (beispielsweise diese Email) an mindestens 10 Kontakte, die bislang nur die offizielle Seite der Geschichte gehört haben. Die Informationen sind hochbrisant und dürfen nicht länger unter den „Bundes-Teppich“ gekehrt werden!

Zum ganzen Newsletter vom 17. November: hier klicken

Heute ist einer der wichtigsten Tage in der ganzen mRNA Geschichte in der Schweiz….

und in der Koordination eigentlich für die ganze Welt!!

Folgen Sie uns durch den Tag! Wir berichten zeitnah! Sobald wir mehr Informationen teilen können, publizieren wir diese auf Telegram und auf unserer Website.

Nachfolgend finden Sie die Ankündigung von Kruse Law. Die heutige Pressekonferenz ist das Ergebnis einer hochvertrauten Zusammenarbeit mit der Anwaltskanzlei Kruse Law, dem Schweizerischer Verein WIR und anderen Beteiligten.

Zum ganzen Newsletter vom 11. November: hier klicken

Ist die Helvetia schon gefallen

Liebe Leserinnen und Leser

Einige aus meinem Netzwerk sehen keinen Nutzen mehr darin, unserer Landesregierung und unserem Militär einen weiteren rechtlichen Hinweis zu senden. Egal, wie gut er formuliert ist oder wie stichhaltig und lösungsorientiert ich darin argumentiere. Denn die Folgen der zerstörerischen Agenda, egal, wie hoch der Preis ist, werden einfach blind und unerfahren weiterverfolgt.

Ich gebe aber nie auf, denn in meinem Herzen weiss ich ganz genau: Wenn unser Bundesrat nicht unmittelbar die Richtung seines ideologischen Traumdampfers wechselt, werden auch die Regierenden keine ruhige Pension, erfüllte Karriere, aussichtsreiche Zukunft, gesunde und glückliche Familie und Nachkommen geniessen können. Auch sie werden absolut machtlos, gebrechlich und wahrscheinlich noch vor Ihrem Tod, enteignet werden. Sie alle werden, wie der Rest der Eidgenoss:innen, durch den modernen kommunistischen Löwen zermalmt werden.

Gestern Nacht erreichte mein vierter Brief die Landesregierung und die militärische Führung unseres Landes. Wird er Wirkung zeigen?

Ob die Angesprochenen sich die Zeit nehmen, mein Schreiben zu lesen, wage ich zu bezweifeln. Doch wir, das Volk, werden dieses Schreiben in unserem Netzwerk verteilen und ich hoffe darauf – nein, ich BAUE darauf, dass Sie sich angesprochen fühlen und den Brief entweder ausdrucken und verteilen oder per Email an Ihre Bekannten verteilen. Wir müssen dafür sorgen, dass diese Informationen an möglichst viele Schweizer/innen verteilt werden. Es bleibt nicht mehr viel Zeit. Wir müssen handeln.

Herzliche Grüsse
Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR

Nachfolgend finden Sie alle vier Schreiben, aber auch Informationen zu den anstehenden Veranstaltungen und zum „Rettet-die-Ernte“-Projekt, unserem Marktplatz.

Zum ganzen Newsletter vom 21. Oktober: hier klicken

Frischer Wind im Spätsommer

Noch bevor sich der Wald in sein herbstliches Gewand wirft, haben wir an unserem Auftritt gearbeitet und unserer Website einen neuen Look verpasst. Viele hilfreiche Informationen und Dokumente, welche Ihnen bei der Wahrheitsfindung dienlich sind und Ihnen helfen, sich auf den Krisenfall vorzubereiten, sind dort in diesen Schwerpunkten zusammengefasst:

- 5G Elektrosmog
- Gesundheit
- Krisenvorsorge
- Politik

Ein ganz frisches Projekt ist dazu gekommen! 20 Tonnen Kartoffeln waren der Grund, wieso wir in enger Zusammenarbeit mit einigen innovativen Bio-Bauern und Projekt-Initianten einen Online-Marktplatz gestartet haben. Schauen Sie sich darauf um und helfen Sie uns mit, die Website zum Leben zu bringen! Wir hoffen, dass der WIR-Marktplatz möglichst schnell befüllt und bekannt gemacht wird, damit wir im Krisenfall (Stromausfall? Internet-Blackout? Versorgungsengpässe?) genau wissen, wo wir in der Nähe gute Lebensmittel erhalten können. Sobald weitere Produzenten erfasst sind, werden wir auch eine Liste zum Download zur Verfügung stellen.

Der WIR-Marktplatz soll zudem helfen, Produkte in die heimischen Küchen bringen zu können, die vom Grossverteiler nicht angenommen werden. Aktuell sind es einige Tonnen Bio-Demeter- Kartoffeln, die Besuch von Drahtwürmern erhalten haben, was mehr Rüstaufwand, aber unveränderter Geschmack und Haltbarkeit bedeutet. Helft Annika und Ruedi, diese Ernte vor der Vernichtung zu retten!

Nächsten Dienstag werde ich in Seewen SO einen Vortrag über 5 G Mobilfunk halten. Wenn eine Teilnahme für Sie möglich ist, freue ich mich sehr über Ihre Anwesenheit und Ihre Unterstützung! Alle Infos und Anmeldemöglichkeiten zu diesem und den nächsten Vorträge finden Sie weiter unten in dieser Email.

Herzliche Grüsse
Christian Oesch, Präsident
Schweizerischer Verein WIR

Zum ganzen Newsletter vom 28. September: hier klicken

Zum scrollbaren Archiv